

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 28 · Nr. 02

Februar 2011



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 3 Norbert Rier in der
Geschützten Werkstatt in Kardaun
- 4 Elternbriefe
- 6 Aktion »Apfel – Zitrone« 2011 in Seis

WIRTSCHAFT

- 15 Raiffeisen Kastelruth hat jetzt
2000 Mitglieder

JUGEND & SENIOREN

- 18 Volontariats Gruppe »Füreinander«
- 19 Jugendräume

UMWELT & GESUNDHEIT

- 23 Richtig versichert auf der Piste
- 24 Raucherentwöhnungskurs

KULTUR

- 25 Sprachentreff in Seis
- 27 Cäcilienkonzert in Pufels

GEMEINDE

- 31 Statistiken aus dem Melde-
und Standesamt



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Der neue Kindergarten
in Kastelruth S. 8

Ein musikalischer
Märchenabend
für Erwachsene S. 25

Neue Spiele
in der Bibliothek
Kastelruth S. 26

BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN SCHLERN



Seniorenwohnheime

Auf Einladung des Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler trafen sich kürzlich Vertreter und Vertreterinnen der elf Senioreneinrichtungen des Bezirks mit den Sozialdiensten der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern. Der Einladung gefolgt waren auch der Präsident des Verbandes der Seniorenwohnheime



Direktor der Sozialdienste, Günther Staffler

Südtirols, Norbert Bertagnoll, und der Direktor Oswald Mair. Wie das derzeitige Angebot aussieht, was eventuell bedarfsgerecht und kosteneffizient noch ausgebaut werden kann, unter welchen Voraussetzungen dies geschehen kann, und vor allem wie die Zusammenarbeit zwischen den stationären und ambulanten Diensten derzeit funktioniert und was im beiderseitigen Interesse auch hier verbessert werden kann, waren zentrale Themen des Treffens. Einleitend erklärte der Direktor der Sozialdienste, Günther Staffler, dass sich

seit der Einführung der Pflegesicherung die Pflegelandschaft in Südtirol zusehends und nachhaltig verändert habe. Dabei zeichnet sich die Tendenz ab, dass immer mehr Angehörige versuchen alleine oder mithilfe von »badanti« auch schwere und schwerste Pflegefälle zuhause zu betreuen, mit allen Gefahren der Überforderung und des graduellen Burnouts, die damit verbunden sind. Die Bezirksgemeinschaft hat auf diese Entwicklung reagiert und bietet seit Oktober 2010 in den Sozialsprengeln Salten-Sarntal-Ritten, Eggental-Schlern und Gröden der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern eine Beratungsstelle für die Pflege zuhause an. Dabei handelt es sich weniger um ein zusätzliches Angebot, sondern vielmehr um eine völlige Neuausrichtung des ambulanten Hilfsangebotes. Die Hauspflegedienste möchten sich in Zukunft als kompetenter Ansprechpartner für die pflegenden Angehörigen profilieren, die ihnen in allen Fragen des Pflegealltags fachkundig und effektiv mit Rat und Tat beiseite stehen und möglichst ohne viel Rennereien Hilfe aus erster Hand anbieten. Dazu ist die Zusam-

menarbeit mit »Partnerdiensten in der Pflege« wie den Seniorenwohnheimen, unerlässlich. »Diese tun bereits heute sehr viel für die Pflegebedürftigen und die pflegenden Angehörigen zuhause – sie können in Zukunft aber sicher noch mehr tun. Vor allem, was das Angebot von Entlastungspflegen betrifft«, so Staffler. Angestrebt wird z. B. der schrittweise Ausbau der Kurzzeit- und Übergangsbetten, aber auch der Tagesbetreuung im Heim. Ziel der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern ist es, die Tagespflege im Bezirk in den kommenden Jahren in einem überschaubaren Rahmen auszubauen. Für den Haushalt 2011 wurden deshalb 50.000,00 Euro mehr für die Tagespflegen eingeplant als heuer. Als Erfolg des Treffens kann gewertet werden, dass auf beiden Seiten die Bereitschaft besteht, eine strategische Partnerschaft »ambulant-stationär« im Interesse beider Dienste, aber vor allem auch im Interesse der Bürger und Bürgerinnen einzugehen. Alois Gross, Direktor der Sarner Stiftung, brachte es abschließend treffend auf den Punkt: »Gemeinsam statt einsam«.

Haushaltsvoranschlag der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern genehmigt

In seiner jüngsten Sitzung hat der Rat der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2011 mit insgesamt Einnahmen und Ausgaben von 20.880.738,00 Euro (laufende Ausgaben 15.781.677 Euro, Investitionen 599.061,00 Euro, Rückzahlung von Schulden 1.600.000,00 Euro, Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter 2.900.000,00 Euro) und den Mehrjahreshaushalt 2011–2013 genehmigt.

Die Summen der Einnahmen aus Titel I und II, abzüglich der laufenden Ausgaben, ergeben ein ausgeglichenes Wirtschaftsergebnis für das Finanzjahr 2011.

Der größte Teil der laufenden Ausgaben wird für den Bereich Sozialdienste

verwendet. Dieser wiederum wird aus dem Landessozialfond finanziert, aus

dem die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern auch im Jahr 2011 gleich viel



Die Ratsmitglieder der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern

Geld bekommt wie bereits in den letzten Jahren.

Die aufgrund klarer Sparmaßnahmen nur mehr leicht ansteigenden Ausgaben müssen demnach auch 2011 verstärkt über andere Einnahmequellen abgedeckt werden. Ohne Berücksichtigung der finanziellen Sozialhilfe werden somit 2011 nur mehr rund 72 Prozent der Einnahmen zur Deckung der Ausgaben im Bereich Sozialdienste aus dem Landessozialfond kommen (zum Vergleich im Jahr 2008 waren es noch 76 Prozent).

Der Rest der Ausgaben wird mit Einnahmen von den anderen Trägerkörperschaften, den Mitgliedsgemeinden und dem Bürger, der über die Tarifbeteiligung und den Kauf von Werkstattprodukten zur Deckung der Ausgaben beiträgt, realisiert.

Weiters führt die Bezirksgemeinschaft für einen Großteil der Mitgliedsgemeinden die Rest- und Biomüllsammlung durch, wofür Euro 870.000,00 zu Bu-

che stehen. Für die Instandhaltung des übergemeindlichen Radwegnetzes stehen vorläufig Euro 10.200,00 bereit.

Investitionsausgaben wurden vorläufig Euro 599.061,00 geplant, wobei Euro 99.061,00 die sog. Kleininvestitionen im Sozialbereich betreffen und Euro 500.000,00 für die Erstellung der Gefahrenzonenpläne in den Mitgliedsgemeinden vorgesehen worden sind.

Weitere Investitionen, die insbesondere den Ausbau des Radwegnetzes beinhalten, werden nach der Zusage der definitiven Finanzierung vonseiten der Autonomen Provinz Bozen in den Haushalt eingebaut. Dabei sollen weitere Teilstücke der Radwege Völseis, Rodaval ins Grödental, Blumau-Kollmann und Sarntal realisiert werden. Ebenso soll die alte Kastelruther Haltestelle, die noch aus der K.u.K. Monarchie stammt, als Kulturdenkmal erhalten werden. Dafür wird in Zusammenarbeit mit dem Landeskulturdenk-

mal ein Plan für die Sanierung erstellt und beim Amt für die Förderung öffentlicher Bauarbeiten um den nötigen Beitrag angesucht.

Für den Bereich Sozialdienste wurde bei der Autonomen Provinz Bozen um verschiedene dringende Investitionen angesucht, die aber betragsmäßig erst nach der definitiven Genehmigung mittels Bilanzänderungsbeschluss in den Haushalt eingebaut werden.

Außerdem beschloss der Rat der Bezirksgemeinschaft die Beibehaltung der Beteiligungen dieser Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern an der ECO Center AG sowie dem Südtiroler Gemeindenvorstand.

Die Tagsätze für die sozialen Einrichtungen der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern wurden für das Jahr 2011 festgelegt und dabei konnte festgestellt werden, dass die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern fast überall die vom Land vorgegebenen Höchstsätze einhält.

Norbert Rier besucht die Geschützte Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Kardaun



Aufgeregt waren nicht nur die rund 40 Menschen mit Behinderung, sondern auch die Leiterin der Geschützten Werkstatt KIMM, Ruth Jamnik, als kurz vor Weihnachten Norbert Rier in Begleitung seines Spatzenkollegen Kurt Dasser die Einrichtung besuchte. Eingeladen hatte ihn Albin Kofler, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern.

Der Kopf der Kastelruther Spatzen hatte sichtlich Spaß, mit den musikbegeisterten Besuchern der Werkstatt traditionelle Weihnachtslieder zu singen. An der Feier nahmen auch die

Kinder des Kindergartens von Kardaun teil. Sie erfreuten die Anwe-

senden mit ihren eigens eingelernten Liedern und beteiligten sich auch sonst recht aktiv an den musikalischen Darbietungen.

Präsident Kofler nutzte die Gelegenheit, sich bei Norbert Rier auch für die jährliche Einladung von über 30 Menschen mit Behinderung der Geschützten Werkstätten der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern zum Spatzenfest in Kastelruth zu bedanken.

Für diesen etwas besonderen »Fanclub« der Kastelruther Spatzen sei dies immer wieder ein Höhepunkt in ihrem persönlichen Jahreskalender.



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



GRUNDSCHULE KASTELRUTH

Die Elternbriefe feiern ihren 1. Geburtstag!



Seit einem Jahr gibt es nun die Südtiroler Elternbriefe und sie finden sehr großen Anklang. Mehr als 16.000 erste Elternbriefe »Schwangerschaft und Geburt« wurden verteilt – bei ca. 5.000 Geburten im Jahr. Und rund 70 Prozent aller Eltern mit Neugeborenen bestellen die weiteren Elternbriefe: bis heute 2.800 Familien.

Im Jänner 2010 startete das Amt für Jugendarbeit der Abteilung Deutsche Kultur das Familienkultur-Projekt »Elternbriefe«: Die rund 50-seitigen, bunten und bebilderten Broschüren vermitteln auf anregende Art und Weise viel Wissenswertes rund um das Leben mit einem und mehreren Kindern. Themen wie Erziehung, Gesundheit, Psychologie, Sicherheit, aber auch juristische und organisatorische Fragen sowie Beziehung und Partnerschaft spielen darin eine Rolle. »Es ist eine der schönsten Aufgaben, ein Kind in seiner Entwicklung zu begleiten, ihm zu helfen, sich seinen Anlagen gemäß zu entfalten«, meint Landesrätin Sabina Kasslatner Mur. Die Elternbriefe sollen eine Handreichung dazu sein, von Erfahrungen und Erkenntnissen anderer Mütter, Väter und von Fachleuten berichten.



Nach den drei Elternbriefen »Schwangerschaft und Geburt«, »Gut durch die ersten Monate«, und »6–12 Monate, Ihr Baby entdeckt die Welt« liegt nun ganz neu der vierte Elternbrief »12–24 Monate: Gehen, sprechen, selber machen« vor.



Die Elternbriefe wachsen mit: Die Mütter und Väter, die sie bestellen, bekommen sie dem Alter ihres Kindes ent-

sprechend kostenlos zugesandt. Außerdem erhalten sie eine Sammelmappe, in der sie neben den Elternbriefen auch die wichtigsten Dokumente für Ihr Kind aufbewahren können.

INFOS UND BESTELLUNG:

Dr. Gudrun Schmid
 Amt für Jugendarbeit, Bozen
 Andreas-Hofer-Straße 18
 Tel. 0471 413 371
 elternbriefe@provinz.bz.it



Über den Anklang, den die Elternbriefe bisher erfahren haben, berichtet Projektleiterin Gudrun Schmid: »In den 12 Monaten seit dem Start der Initiative im Jänner 2010 wurden insgesamt 30.000 Elternbriefe bei den Frauenärztinnen und Frauenärzten, in den Gesundheitssprengeln sowie Krankenhäusern mitgenommen oder direkt bei uns bestellt. Seit Juli 2010 sind es mehr als 300 Bestellungen pro Monat. Ungefähr 75 Prozent davon werden in deutscher Sprache, 25 Prozent in italienischer Sprache angefordert.«

Schwester Lydia bedankt sich für die Spenden!

Die Grund- und Mittelschüler von Kastelruth und die Grundschule St. Michael sammelten im Advent Spendengelder zum Ankauf von Medikamenten für AIDS-kranke Kinder in den Slums von Nairobi, die von Sr. Lydia betreut werden. In der Grundschule fand für diesen guten Zweck am 17.12.2010 ein Flohmarkt statt. Die Mittelschüler richteten während der Adventszeit im Eingangsbereich

der Mittelschule eine symbolische Apotheke ein, die bei der Überbringung von Spenden mit leeren Medicinschachteln aufgefüllt wurde. Auch die Grundschule in St. Michael beteiligte sich an der Spendenaktion. Insgesamt konnte die Summe von **3.437,50 Euro** gesammelt werden. **Schwester Lydia bedankt sich per E-Mail im Namen ihrer betreuten Kinder bei allen Spendern!**



Flohmarkt in der Grundschule Kastelruth

GRUNDSCHULE KASTELRUTH

An apple a day keeps the doctor away!

Unter diesem Motto bekamen die beiden 4. Klassen der Grundschule Kastelruth am 17. November Besuch von zwei Apfelexperten aus St. Pauls bei Eppan. Christine Raffener und Clemens Kössler hatten einiges an Anschauungsmaterial mitgebracht, mit dessen Hilfe sie sehr anschaulich alles rund um den Apfel erklärten. Da konnte man einiges lernen! Etwa, dass der Apfel ursprünglich aus Kasachstan im mittleren Asien stammt und über Griechenland nach Europa kam.

Zuerst bauten Mönche Äpfel an, später übernahmen die Bauern deren Wissen und versorgten zunächst sich selbst und dann auch die Nachbarländer mit Obst. Was sehr mühsam mit Pferdefuhrwerken begann, ist heute ein lukratives Geschäft geworden. Die Hälfte der Apfelernte (ca. 1.000.000 t/Jahr) wird innerhalb Italiens verkauft, 25 Prozent gehen nach Deutschland und der Rest nach England, Skandinavien, Spanien und in die osteuropäischen Länder.

Südtirol ist ein Schlaraffenland der Äpfel. Von Salurn im Etschtal bis nach Kortsch und Mals im Vinschgau, auf dem Ritten, zwischen Klausen und Natz-Schabs und bei uns auf dem



Ein Apfel am Tag hält den Doktor fern!

Hochplateau werden auf insgesamt 18.400 ha 14 Sorten Äpfel angebaut. Somit ist Südtirol sogar das größte Anbaugebiet in der EU! Das Klima hier ist für den Apfelanbau besonders günstig. Bereits ab Mitte August kann mit der Ernte begonnen werden, die Haupterntezeit ist dann im September

und Oktober. In modernen Kühlzellen der Obstgenossenschaften können die Äpfel bis zu acht Monate erntefrisch aufbewahrt werden.

Um so wenig wie möglich Spritzmittel einsetzen zu müssen, wird der so genannte »integrierte Anbau« praktiziert. Schädlinge werden nicht durch Gifte, sondern durch Nützlinge vernichtet. So fressen Marienkäfer Blattläuse; Schlangen, Igel und Mäusebussarde befreien die Plantagen von Mäusen, etc. Der Apfelbauer bringt Nistkästen für Vogelarten an, die bevorzugt Raupen fressen. Somit werden die Äpfel vor diesen geschützt.

Der Marienkäfer ist das Symbol für den integrierten Anbau und wird auf die Äpfel aufgeklebt. In einem sehr kindgerecht gestalteten, informativen Kurzfilm informierte ein Zeichentrickmarienkäfer auch über die Arbeit des Bauern in den einzelnen Jahreszeiten und gab einen Einblick in sein eigenes Leben.

Zum guten Schluss gab es noch vier Sorten Äpfel zu verkosten, die sich die Kinder und Lehrpersonen schmecken ließen! Ein herzliches Dankeschön an Christine und Clemens für diesen kurzweiligen und interessanten Vortrag.

*Carmen Gostner
Grundschule Kastelruth*

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG KASTELRUTH



Taufvorbereitung

Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten und Verwandte ein, um sich auf die Taufe ihres Kindes einzustimmen und sie gemeinsam vorzubereiten.

(Kinderbetreuung wird angeboten).

**Samstag, 12. Februar 2011
von 14.30 bis 17.30 Uhr
im Pfarrhaus von Kastelruth**

Anmeldung im Pfarrbüro (Montag, Donnerstag und Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr).

Tel. 0471 706 380 oder bei Edith Jaider unter Tel. 0471 707 431.

Kath. Frauenbewegung Kastelruth



GRUNDSCHULE SEIS

Aktion »Apfel – Zitrone 2010« in Seis



Im Dorf Seis gilt für die Autofahrerinnen und -fahrer die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h. Ob diese Begrenzung eingehalten wird, kontrollierten die Grundschüler der 3./4./5. Klassen. Freundlicherweise hat die Gemeindepolizei das Radargerät zur Verfügung gestellt, mit dem die Messungen durchgeführt werden konnten. Vor dem Gasthof Steinbock wurden das Gerät aufgestellt und die Messungen von den Kindern selbst durchgeführt.

Der Schülerlotse Paul Pattis forderte die Fahrer daraufhin zum Anhalten auf und man teilte den Lenkern ihre Geschwindigkeit mit. Jene Fahrer, die sich an das Tempolimit hielten, bekamen zur Belohnung einen Apfel, jene Fahrer mit über 50 km/h bekamen für ihr rücksichtsloses Fahren eine Zitrone.

Die Aktion »Apfel – Zitrone« zielt darauf ab, die Autofahrer auf die Gefahr aufmerksam zu machen, die durch überhöhte Geschwindigkeit entsteht, und sie zu mehr Rücksichtnahme gegenüber den schwächeren Verkehrsteilnehmern wie zum Beispiel den Kindern zu sensibilisieren.

Auch die Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klassen der Grundschule Seis haben am Projekt teilgenommen. Immer wieder haben sie sich mit einer Begleitperson am Zebrastreifen hingestellt, um die Straße zu überqueren. Jene Autofahrer, die angehalten haben, erhielten als Dank einen Apfel. Jene, die vorbeigefahren sind, wurden in einiger Entfernung vom Schülerlotse Paul Pattis aufgehalten und erhielten als Erinnerung eine Zitrone. Die Schüler und Schülerinnen der

Grundschule Seis bedanken sich bei allen Autofahrern, die beim Projekt mitgemacht und angehalten haben und besonders danken wir der Gemeindepolizei, dem Schülerlotse Paul Pattis, den Lehrpersonen und Paolo Morandi vom Schulamt für Verkehrserziehung für ihre Mitarbeit.

DIE POLIZEI STOPPT DIE AUTOS

Es war sehr toll, die Autos zu stoppen. Der Schülerlotse hat die Autos angehalten. Wenn die Autofahrer zu schnell gefahren sind, haben sie eine Zitrone bekommen. Aber wenn sie nicht zu schnell durch das Dorf gefahren sind, dann haben sie einen Apfel bekommen. Es war sehr toll, mit dem Radargerät zu messen, ob die Autofahrer zu schnell oder langsam gefahren sind.

Semi Ismaili, Johannes Fill, 3 b

SÜDTIROLER KINDERDORF



Das Südtiroler Kinderdorf rüstet für die Zukunft

Manchen aufmerksamen Beobachtern und Freunden mag es bereits aufgefallen sein, dass sich das Südtiroler Kinderdorf verändert, weiterentwickelt und erneuert hat. Nun haben sich der Verwaltungs- und der Aufsichtsrat in Klausur getroffen, um zukunftsweisende Entwicklungsziele für die Organisation zu definieren. Dabei stellten der Obmann und die beiden Direktoren ein fachlich innovatives und modernes Konzept vor. Nach intensiver Vertiefung der neuen Ansätze wurde der Beschluss gefasst, dass das Süd-

tiroler Kinderdorf auch ganz offensiv neue Wege beschreiten soll, um sich



als private sozialpädagogische Einrichtung für die Zukunft zu rüsten.

Die Entwicklung des Südtiroler Kinderdorfes geht mit der Entwicklung der Südtiroler Gesellschaft, wie jener in ganz Europa einher. Die beiden Direktoren, Heinz Senoner für die pädagogische Leitung und Bernhard Kasseoler für die verwaltungstechnische Führung, haben in den zehn Jahren ihrer Tätigkeit im Südtiroler Kinderdorf diese Entwicklungen umsichtig und konsequent umgesetzt. Mit Obmann Walter Mitterutzner wurde dieser Ver-

änderung der erforderliche Raum gegeben.

Ziel dabei ist, die neuen Problematiken aus den heutzutage vielfältigen Lebensentwürfen zu berücksichtigen und flexibel, mit innovativen Ansätzen darauf einzugehen, um auch südtirolweit neue Akzente zu setzen. Der Verwaltungsrat trug bereits die Vorarbeit mit und gab nun auch grünes Licht für den skizzierten Entwicklungsweg.

Das Südtiroler Kinderdorf soll weiterhin maßgeblich und fortschrittlich seinem sozialpädagogischen Auftrag gerecht werden. Die fein abgestimmte Anpassung an aktuelle soziale Bedürfnisse bedeutet DIE Investition für die Zukunft der Einrichtung.

Ein markantestes Beispiel der jüngeren Entwicklung etwa ist, dass die Kinder und Jugendlichen, die im Südtiroler Kinderdorf leben, ausnahmslos leibliche Eltern haben und zu diesen in regem Kontakt stehen. Kinder finden hier vorübergehend einen Halt, solange ihre Familien in einer Krise stecken. Die Kinder wieder in ihre Ursprungsfamilie zurückzuführen, zuvor aber mithilfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die familiäre Problematik zu entschärfen, ist die oberste Priorität für das Südtiroler Kinderdorf.

Im Mittelpunkt der Bestrebungen steht das Wohl des Kindes – darum dreht sich alles. Daher wird auch den Müttern und Vätern die Hand gereicht, damit sie in die Lage kommen, ihre Rolle als Eltern wieder verantwortungsvoll einzunehmen.

Das Angebot, das das Südtiroler Kinderdorf mit seinen professionellen Mitarbeiterinnen bietet, setzt dafür an verschiedenen, aus dem Bedarf heraus entstandenen Modellen an.

Die klassische »Kinderdorffamilie«, die von »Kinderdorfeltern«, oder von einer »Kinderdorfmutter« für eine kleine Gruppe von Kindern geführt wird, ist ein Modell, das immer weniger Kindern gerecht geworden ist. Zudem wird es immer schwieriger – wenn nicht unmöglich – Personen zu finden, die bereit sind, diese Arbeit zu leisten und den hohen fachlichen und charakterlichen Anforderungen für die Rolle der klassischen Kinderdorfmutter entsprechen.

Als alternatives Modell dazu wurde die »familiäre Wohngruppe« entwickelt: drei Pädagogen leiten im Team die Gruppe der Kinder, denen nicht mehr nur eine, sondern drei Bezugspersonen zu Diensten stehen – die Pflege



der emotionalen Bindung zu den leiblichen Eltern ist in dieser Übergangsphase der stationären Betreuung maßgeblicher Teil des pädagogischen Konzeptes.

Doch das Kinderdorf hat nicht nur das stationäre Angebot verändert: Während früher ein starkes Eisengitter das Areal der Einrichtung vor der Außenwelt geschützt hat, sucht das Südtiroler Kinderdorf heute den Kontakt zu außen: Das Verhältnis mit den räumlichen Nachbarn wird genauso gepflegt, wie jenes mit kollegialen Einrichtungen, die sich ebenso dem sozialpädagogischen Auftrag verpflichtet haben. Auch mit der öffentlichen Hand, den Sozialdiensten der Bezirksgemeinschaften und der Südtiroler Landesverwaltung, arbeitet das Kinderdorf partnerschaftlich und eng zusammen.

Der Eisenzaun wurde abgerissen, im Hause befindet sich ein öffentlicher Kindergarten, der nach der Montessori-pädagogik arbeitet und für alle Kinder aus dem Brixner Raum zugänglich ist. Und auch das sozialpädagogische Angebot richtet sich nach außen – damit kann das Südtiroler Kinderdorf deutlich differenzierter auf die Bedürfnisse in der Gesellschaft reagieren: Ein Beispiel etwa sind die ambulanten Dienste. Die Kinder und deren Familien erhalten bei sich zuhause fachlich und zeitlich ausgewählte Unterstützung, an jenem Punkt, an dem der Familienverbund aufgrund der vorliegenden Problematik droht, auseinanderzuberechen. Häufig reicht es, dass

die psychologisch und pädagogisch ausgebildeten Mitarbeiter für einige Monate regelmäßig zur Unterstützung ins Haus kommen. Manchmal müssen zusätzliche Beratungen und Hilfestellungen hinzugezogen werden – aber letztlich gilt auch hier das Ziel: Das Südtiroler Kinderdorf bietet sich bis zur Problemlösung an und zieht sich zurück, sobald es der Familie wieder gelingt selbstständig ihren Alltag zu bewältigen.

Durch die neuen Modelle der stationären Betreuung und ebenso durch diese Öffnung nach außen hat das Südtiroler Kinderdorf vielseitige Möglichkeiten, hervorragend ausgebildete Mitarbeiterinnen in sein Team einzubeziehen – und damit kompetent am Puls der Zeit und innovativ zu arbeiten und in Zukunft immer neue Ansätze zu entwickeln.

Es gehört zum Selbstverständnis, im Auftrag der Südtiroler Gesellschaft zum Wohl der Kinder tätig zu sein. Als private Einrichtung sieht das Südtiroler Kinderdorf sich jedoch nicht in der Rolle, ALLE Dienste und Angebote selbst zu finanzieren. Dadurch gibt es mit der öffentlichen Hand eine Zusammenarbeit, die auch in einer geregelten Bezahlung von Dienstleistungen Ausdruck findet. Um aber immer feinschmeckeriger und flexibel neuen psychologischen und pädagogischen Ansätzen Platz einzuräumen, braucht das Südtiroler Kinderdorf Eigenmittel. Hochwertige pädagogische Arbeit bedarf auch finanzieller Kraft.

Seine fachliche Unabhängigkeit gewährleistet das Kinderdorf durch die Spenden und durch die Eigeneinnahmen. Nun sucht man auch in finanzierungstechnischer Hinsicht nach neuen Wegen: Für die Zukunft werden interessante Kooperationen mit solchen Sponsoren und mit jenen Unterstützern gesucht und aufgebaut, die für Kinder ihren Beitrag leisten wollen, die nicht auf der Sonnenseite unserer Gesellschaft aufwachsen.

Auf in die Zukunft!

*Der Obmann Walter Mitterutzner
Pädagogische Direktor Heinz Senoner
Verwaltungsdirektor
Bernhard Kasseroler*



Großzügige, helle Gänge. Viel Platz für fünf Kindergruppen.



Klein, aber fein!

KINDERGARTEN KASTELRUTH

Glückliche Kinder

Viel Platz zum Spielen, helle Räume, ein Malatelier und sogar eine Küche für Kinder gibt es im neuen Kindergarten in Kastelruth. Endlich sind alle fünf Kindergarten-
gruppen unter einem Dach untergebracht.

Ende gut, alles gut! Nachdem sich der Bau des Kindergartens am Grondelboden wegen der archäologischen Grabungen um über zwei Jahre verschoben hatte, konnten kurz vor Weihnachten die Arbeiten größtenteils fertiggestellt werden.

Während der Weihnachtsferien erfolgte dann die Übersiedlung. An drei verschiedenen Orten waren die fünf Sektionen des Kindergartens Kastelruth bislang untergebracht. Seit dem 10. Jänner nun erfreuen sich 106 Kinder an ihrem neuen Kindergarten. Auf 1571 Quadratmetern sind fünf Grup-



Am 10. Jänner war es endlich soweit, 106 Kinder und 15 pädagogische Fachkräfte freuten sich auf den neuen Kindergarten.

Helmuth Rier - suedtirolfoto

pen untergebracht, vier mit jeweils 22 Kindern und eine Gruppe mit 18 Kindern. Dazu sind noch Räume von 282

Quadratmetern Fläche für die Kindertagesstätte vorgesehen, die aber erst bis April fertig gestellt wird. Der



Moritz gefällt der neue Kindergarten.



Tommy, Leo, Lukas in der Bauecke.





Oswald Tirlir kocht gerne in der neuen Küche.



Lesecke, Puppenecke und neue Tische zum Malen und Basteln für die Sternengruppe. Die großen Fenster sorgen für eine angenehme Atmosphäre.

Bau erfolgte nach den neuesten Erkenntnissen, Bestimmungen und Richtlinien.

»Vor allem die Verkleidung der Wände mit akustischen Bauelementen, ist eine große Erleichterung für unsere Arbeit. Es ist jetzt einfach weniger laut in den Räumen, und das ist für die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte angenehm«, meint die Leiterin des Kindergartens Barbara Haselrieder.

Die Kindergruppen, sie heißen Sternen-, Regenbogen-, Kunterbunt-, Sonnen- und Mondgruppe, verfügen jeweils über zwei Räume zum Spielen. Auch hat jede Gruppe eine eigene Garderobe und einen Waschraum. Dort stehen in einer eigens dafür vorgesehenen Ablage, schön aufgereiht, die Gummistiefel der Kinder.

Im Frühjahr wird auch der Garten fertig gestellt, mit einer großen Sandkiste, Rutschbahn und der Möglichkeit mit Wasser und Sand zu spielen. Dafür braucht es dann Stiefel, damit dann

auch richtig herumgetobt werden kann.

Überall ist viel Platz, die Räume sind hell und freundlich. »Ein besonderer Luxus ist der große Abstellraum neben den Gruppenräumen. So ist in den Aufenthaltsräumen nur mehr das untergebracht, was von den Kindern im Moment gebraucht wird. Das sorgt für Ordnung und eine gute Atmosphäre«, meint Doris.

Etwas vollkommen Neues ist die Kinderküche mit einem Herd und Möbeln, die an die Größe der Kinder angepasst sind. Auch ein neues Malatelier für kreatives Arbeiten gibt es.

Im Mehrzweckraum wird zurzeit noch gearbeitet. Hier gibt es dann eine Kletterwand, es ist Platz genug zum Tanzen und Toben oder zum gemeinsamen Filmanschauen.

Besonders gut kann dieser Raum dann für Elternabende oder größere gemeinsame Veranstaltungen genutzt werden.

Barbara Pichler



Die Stiefel warten schon auf ihren Einsatz im Garten.



Stella und Emma sind meist in der Puppenwohnung anzutreffen.



Petra freut sich besonders auf den neuen Garten.



V.l.n.r.: Laura, Emma, Lena, Stella

STERNINGER SEIS

Aktion der Sternsinger Seis

Christus mansionem benedicat, »Gott segne dieses Haus« bedeutet die Inschrift 20 – C+M+B – 11, welche die Sternsinger bei ihrem Besuch mit Kreide auf den Türstock schreiben.

Der Stern von Bethlehem führte die »Drei Weisen aus dem Morgenland« zum Stall nach Bethlehem, in dem Jesus geboren wurde. Dieser Weg hat auch ihr Leben verändert.

**Die »Drei Könige« folgen einem Stern, der eine Vision symbolisiert:
»Eine Welt, auf der man in gegenseitigem Respekt und Solidarität menschenwürdig lebt.«**

Das Sternsingen ist bei uns ein traditioneller und lebendiger Brauch. Wie die »Drei Weisen« damals aufgebrochen sind und sich Neuem zuwandten, so lädt auch der Sternsingerbrauch zum Aufbruch ein. Es ist dynamisches Signal, um Bestehendes infrage zu stellen und neue Vorhaben zu beginnen.

Die Kleinbauern im bolivianischen Bundesland Minas Gerais sollen in Seminaren besser aus- und weitergebildet werden, damit sie ihre Produkte gut vermarkten können und es sich somit lohnt, ihr Land weiterhin zu bearbeiten. Sie müssten nicht in die Stadt ziehen, wo sie oft ausgenutzt werden und verarmen. Der geplante Seminar- und Versammlungsraum sowie Möglichkeit für Übernachtungen bei den Seminaren, sollen mit der heurigen Sammlung mitfinanziert werden.

Im bolivianischen Bundesland Rondonia, in der Stadt Porto Velho, fehlt es an sauberem Wasser, an Arbeitsgeräten für die Landwirtschaft und an

Strom. Die Gewährleistung und Sicherung des Zugangs zu Trinkwasser wird durch die Sternsingeraktion unterstützt.

Wir danken allen Seisern herzlich für die großzügigen Spenden, die auch heuer wieder eingegangen sind (insgesamt Euro 9.100).

Einen großen Dank den fleißigen jungen Sternsängern, den Begleitern und den Familien bei denen die Sternsinger zum Mittagessen eingeladen waren.

Glück und Segen für das Jahr 2011 wünscht

Die Organisation der Sternsinger Seis

KINDERTAGESSTÄTTE KASTELRUTH

Die bunte Welt der Kitas Kastelruth



Kinderstimmen, Bobbycars und bunte Farben werden ab April 2011 die erste Kindertagesstätte von Kastelruth lebendig und zu einem Treffpunkt der Gemeinde für Kinder, deren Eltern und pädagogischen Fachkräfte machen. Das Bestreben der Gemeinde Kastelruth, den Familien die Gestaltung der Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf zu erleichtern, findet in der Eröffnung der Kindertagesstätte einen gewichtigen Baustein. Ein qualitativ hochwertiges Angebot für die Betreuung des Wertvollsten im Leben der Familien, der Kinder, war der Gemeinde Kastelruth immer ein Anliegen: flexible Betreuungszeiten, kindgerechte Räume und Spielmaterialien, die zum Entdecken und Wohlfühlen einladen, und ein kompetentes Betreuersteam sind nur einige der Eckpfeiler, die in der Kindertagesstätte zu den selbstverständlichen Qualitätsmerkmalen zählen werden.

Ab April 2011 bietet die Kitas Kastelruth Betreuungsplätze für maximal 20 Kinder bis zu drei Jahren. Die täglichen Öffnungszeiten ermöglichen eine Nutzung des Dienstes nach individuellem Bedarf und erstrecken sich maximal von 7 bis 18 Uhr von Montag bis Frei-

tag. Die ganzjährige Öffnung wird von den Eltern besonders geschätzt.

Als Gewinnerin der Ausschreibung wird die Sozialgenossenschaft Tagesmütter die Führung der Kindertagesstätte übernehmen. Pionierarbeit in der Kleinkindbetreuung in Südtirol, über 120 arbeitende Tagesmütter und die Führung von insgesamt elf Kindertagesstätten im ganzen Land, sprechen für Erfahrung und hohe Qualitätsstandards in der Betreuung von Kleinkindern. Ein fundiertes pädagogisches Konzept, spezifisch ausgebildetes Personal und die kontinuierliche Begleitung des Kitas-Teams durch die Pädagogin garantieren eine liebevolle und wertvolle Zeit der Kinder in der Kitas.

Um allen interessierten Familien noch mehr Einblick in die Welt der Kitas zu ermöglichen, wird am Mittwoch, 23. Februar 2011 um 20.00 Uhr in der Aula der Mittelschule Kastelruth ein Informationsabend gestaltet, bei dem Fragen organisatorischer und pädagogischer Natur beantwortet werden.

Anmeldebögen erhalten Sie bereits beim Info-Abend und werden in der März Ausgabe der Gemeindezeitung beigelegt.

Für Fragen stehen wir jederzeit unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

Sozialgenossenschaft Tagesmütter
Piavestraße 29/1 - 39100 Bozen
Tel. 0471 062 024



Hugo, der Rabe



Hallo, liebe Kinder,
bei diesem tollen Winterwetter verbringe ich meine Tage am liebsten auf der Seiser Alm.
Als ich das letzte Mal dort war, habe ich ein Foto für euch gemacht.

Können ihr die 11 abgebildeten Dinge finden?



Preisrätsel:

Wo befindet sich Hugo der Rabe auf dem Bild?

Sende die richtige Antwort bis 20. Februar an E-Mail: gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it
oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**
Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist **Felix Tirler** aus Kastelruth. **Herzlichen Glückwunsch!**
Er kann sich seinen Preis in der Gemeinde, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

SCHULE

Tradition auf dem Weg in die Zukunft

Neu in Bozen: LEWIT/LESO wird Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus – Offene Türen vom 16. bis 19. März 2011

Was tun nach der Mittelschule? Mehr noch als in den vergangenen Jahren stehen die Mittelschulabgänger heuer vor der Frage, für welche Schule sie sich im kommenden Jahr entscheiden sollen. Die Reform der Oberschule bringt viel Neues und Gutes – doch gibt es auch viele Unsicherheiten. Zukunftsweisend sind die neuen Bildungswege des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums und der Fachoberschule für Tourismus in Bozen.

Welcher Schultyp bietet die besten Zukunftschancen? Etwa 4000 Mittelschulabgänger im ganzen Land werden auf diese Frage bis zum 31. März eine Antwort finden müssen. Dann enden die Einschreibetermine für die Oberschulen. Wie in den vergangenen Jahren werden rund 2.900 von diesen jungen Menschen eine weiterführende Oberschule wählen. Dabei war in der Vergangenheit die Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus und die Lehranstalt für Soziales (LEWIT/LESO – »R. Gasteiner«) in Bozen stets eine gute Wahl. Rund 750 Schüler und Schülerinnen in 37 Klassen besuchen im Moment diesen attraktiven Ausbildungsweg.

FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET – EIN FAIRES BILDUNGSANGEBOT

Ab dem kommenden Schuljahr wird an der LEWIT/LESO vieles neu: Die



Ein Blick in den Innenhof: Rund 750 Schülerinnen und Schüler besuchen im heurigen Schuljahr die Oberschule in der Bozner Roenstraße.

traditionsreiche Lehranstalt wird Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft und Fachoberschule für Tourismus. Die Schule kann ab dem kommenden Schuljahr zwei attraktive, zukunftsweisende Ausbildungen anbieten, die beide nach dem fünften Jahr mit der staatlichen Matura enden.

Für Mittelschulabgänger bedeutet das, dass sie hier ein interessantes Bildungsangebot erhalten, das eine um-

fangreiche Grundlagenausbildung vermittelt.

IM BLICK DIE ALLGEMEINBILDUNG

Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft richtet sich in erster Linie an jene jungen Leute, die Wert auf eine solide Allgemeinbildung legen. Besonders geeignet ist der Matura-Abschluss zum Beispiel für ein Weiterstudium in den Bereichen Recht, Volkswirtschaft, Politikwissenschaften, Kommunikationswissenschaften, Psychologie, Soziologie, Eventmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus. Aber auch für eine pädagogische Ausbildung, zum Beispiel an der Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen oder für den medizinischen Bereich – etwa für den Besuch der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe »Claudiana« in Bozen, bringen die Absolventen sehr gute Voraussetzungen mit. Die Schwerpunktfächer des Ausbildungsweges am neuen Gymnasium



Der Mensch im Mittelpunkt: Das neue Logo der Fachoberschule für Tourismus und des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums

CARITAS

Urlaub mit der Caritas

Die Anmeldungen zu den von der Caritas angebotenen Kinder-, Senioren- und Familienaufenthalten in Caorle sind mit Jahresbeginn angelaufen. Individuelle Preisnachlässe sind auch heuer möglich. Auf die Familien und Senioren wartet in der Villa Oasis im kommenden Sommer ein beheizbares Schwimmbad. Wer möchte, kann außerdem ein Labyrinth im Sinnesparcours der Ferienanlage mitgestalten. Ein eigener Turnus für Familien mit Kleinkindern findet heuer wieder im Frühsommer statt. Die Anmeldeformulare für die verschiedenen Ferienangebote der Caritas können bei der Dienststelle Ferien und Erholung in Bozen angefordert oder im Internet unter www.caritas.bz.it online ausgefüllt werden. Neben Urlaubswilligen sucht die Caritas auch kinderfreundliche junge Menschen, die als BetreuerInnen in Caorle tätig sein möchten. Heuer sind erstmals 16- bis 17-jährige Buben und Mädchen eingeladen, die pädagogischen Teams im Feriendorf »Josef Ferrari« als SchnupperbetreuerInnen zu unterstützen. Die Bewerbungen können ebenfalls online oder direkt bei der Caritas eingereicht werden.

Das Feriendorf »J. Ferrari«, die Villa Oasis und die angrenzenden Bungalows der Caritas liegen etwa zehn Kilometer südlich von Caorle. Am Privatstrand, im Schwimmbad und im weitläufigen Gelände rund um die Ferienanlage haben Kinder und Erwachsene viel Platz zum Spielen und zum Entspannen. Weil die Solaranlage erneuert wurde, kann das Schwimmbad heuer erstmals bei Bedarf beheizt werden. »Das wird besonders den Familien mit Kleinkindern und den Senio-



rInnen zugutekommen, die im Früh- und im Spätsommer bei uns zu Gast sind.«, erklärt Klaus Metz, der Leiter des Caritas-Dienstes Ferien und Erholung. Der Babyturnus in der Villa Oasis mit speziellen Angeboten für Familien mit Kleinkindern findet vom 4. bis zum 11. Juni statt, die 14-tägigen Seniorenturnusse vom 22. Mai bis 3. Juni und vom 5. bis 17. September. »Auch heuer können sich Frauen und Männer ab 50 wieder auf einen geselligen Urlaub am Meer mit Morgengymnastik, Ausflügen, abendlichen Wattpartien und der fachkundigen Betreuung durch die Krankenschwester freuen«, so Metz. Die Familien werden zwischen dem 20. Juni und 4. September 2011 in fünf zweiwöchigen und einem einwöchigen Turnus in Vollpension versorgt. In den angrenzenden 24 Bungalows können sich Familien einmieten, die ihren Tagesablauf autonom gestalten wollen. Ein besonderes Schmankerl bietet die Caritas ihren Gästen mit dem geplanten Labyrinth im Sinnesparcours der Ferienanlage an. Kinder, Eltern und Seniorennen sind eingeladen, das Labyrinth mitzugestalten und sich dort mit einem persönlichen Stein zu verewigen. »Genauer wird erst in Caorle verraten«, lädt Klaus Metz zum Mittag ein.

Die fünf zweiwöchigen Meeraufenthalte für Kinder zwischen sechs und

15 Jahren im Feriendorf »Josef Ferrari« finden heuer vom 17. Juni bis 30. August statt. 16- und 17-jährigen Jugendlichen bietet die Caritas heuer erstmals die Möglichkeit, sich als SchnupperbetreuerInnen zu melden. Buben und Mädchen, die für einen Ferienaufenthalt zu alt und als Betreuer zu jung sind, können so dennoch nach Caorle fahren und das BetreuerTeam bei der Organisation des Ferienprogrammes unterstützen. »Mit der Einführung der SchnupperbetreuerInnen haben wir auf zahlreiche Anfragen von Jugendlichen und Eltern reagiert, die sich auch für 16- und 17-Jährige eine Möglichkeit zum Aufenthalt in Caorle wünschten«, erklärt Klaus Metz.

Die Caritas möchte auch jenen Menschen einen Aufenthalt am Meer ermöglichen, die finanziell nicht so gut dastehen. »Gerade jetzt, in Zeiten der Wirtschaftskrise, wird es für viele Familien immer schwieriger, einen Urlaub für sich oder für die Kinder zu finanzieren. Ihnen kommen wir mit individuellen Preisermäßigungen entgegen«, betont Klaus Metz.

Die Einschreibungen zu allen Ferienangeboten der Caritas sind mit Jahresbeginn 2011 angelaufen.

Die Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen.

Die nötigen Formulare können bei der Caritas-Dienststelle Ferien und Erholung unter Tel. 0471 304 340 oder per E-Mail: ferien@caritas.bz.it angefordert oder online auf www.caritas.bz.it ausgefüllt werden. Interessierte BetreuerInnen, SchnupperbetreuerInnen, KrankenpflegerInnen und Seelsorgefrauen können sich noch bis zum 27. März ebenfalls direkt bei der Dienststelle Ferien und Erholung oder online bewerben. Auf der im Dezember 2010 überarbeiteten Webseite finden Interessierte außerdem ab heuer Zusatzinfos wie den Routenplaner für die Anreise oder die Kleiderliste der Kinder. Die Einschreibungen zu den Kinder-, Senioren- und Familienaufenthalten sind angelaufen. Individuelle Preisnachlässe sind möglich und heuer können sich erstmals 16- und 17-Jährige als Schnupperbetreuerinnen und -betreuer anmelden.

Cafe Stern
Konditorei & Eisdielen
des Burgauner Tobias
Platten 5
39040 Kastelruth
Tel. 0471 706 382

- Hochzeits- & Tauftorten
- Erstkommunions- & Firmtorten
- Süßspeisen, Desserts, Backwaren
- Eisbecher
- Teegebäck

Alle unsere Produkte werden in unserer eigenen Konditorei hergestellt.



SEISER ALM

seiser ALM
Südtirol

Die Loipen auf der Seiser Alm

Auch heuer hat der Tourismusverband in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Kastelruth und Völs die Präparierung der Langlaufloipen und Wanderwege auf der Seiseralm übernommen. Rund 60 km Loipen und 30 km Winterwanderwege werden fast täglich präpariert und für Gäste und Einheimische in Schuss gehalten. Oswald Goller, Heinrich Hofer und eine Aushilfe erledigen die Arbeit vor Ort und wissen um die Einzigartigkeit der Seiseralm im Winter. Auffallend in diesem Jahr ist die große Anzahl von Winterwanderern, die sicherlich auch zukünftig ein großes Potenzial für die Ferienregion Seiseralm darstellen.

Der Loipenkontrolleur Matthias Höllrigl achtet schließlich darauf, dass alle den Unkostenbeitrag für die Benützung des Loipennetzes begleichen. Die Seiser Alm ist bekanntlich gemeinsam mit Monte Pana an den Langlaufverbund »Nordic Ski« angeschlossen – mit gemeinsamer Vermarktung und Erfahrungsaustausch. Der Unkostenbeitrag der Langläufer ist unerlässlich für die Präparierung, die jährlich mit ca. 110.000–115.000 Euro zu Buche



schlägt. Mit dem großzügigen Beitrag von Tourismuslandesrat Hans Berger in Höhe von rund 50.000,00 Euro konnte heuer schließlich auch das zweite Pistenpräparierungsgerät ausgetauscht und gegen ein neues ersetzt werden. Der Fuhrpark besteht somit aus zwei Schneekatzen der Marke Prinoth Husky und einem alten

Gummiraupengerät, an dem die Schneefräse angebracht ist. Der Erfolg gibt dem Tourismusverband Recht, denn jährlich trainieren unzählige Hobbyläufer und Weltcupfahrer auf der Alm und loben die perfekte Instandhaltung des Loipennetzes.

*Referent für Tourismus
Martin Fill*

RAIFFEISENKASSE KASTELRUTH

2.000 Mitglieder in 120 Jahren



V.l.n.r.: Obmann Anton Silbernagl, Kathrin Malfertheiner, Direktor Stefan Tröbinger

Die Raiffeisenkasse Kastelruth, gegründet im Jahr 1890 und seit damals ununterbrochen für die Mitglieder und Kunden im Schlerngebiet und Gröden im Einsatz, konnte kürzlich ein besonderes Jubiläum feiern.

Kathrin Malfertheiner aus Kastelruth, von Beruf Ergotherapeutin, konnte als 2.000 Mitglied in der Geschichte der Raiffeisenkasse aufgenommen werden.

Obmann Anton Silbernagl und Direktor Stefan Tröbinger freuten sich, das Jubiläumsmitglied persönlich zu begrüßen und mit einem Bild von Sophie Fohn, aus der Sammlung der Raiffeisenkasse Kastelruth, und einem Blumenstrauß zu überraschen.

ALTE BRÄUCHE



Die Kastelruther Bauernhochzeit

Pferdekutsche mit Braut und Bräutigam, eine fröhliche Hochzeitsgesellschaft in prachtvollen Trachten auf dem Weg zum Dorfplatz in Kastelruth: Am 16. Januar 2011 konnten sich Gäste und Einheimische bei der traditionellen Kastelruther Bauernhochzeit wieder in vergangene Zeiten zurückversetzen lassen.

Nach einer wochenlangen Geheimniskrämerei im ganzen Dorf, verschiedenen Ritualen und scherzhaften Hindernissen, die dem Brautpaar in den Weg gelegt wurden, folgte auch in früheren Zeiten der Tag der Heirat klar vorgegebenen Abläufen. Höhepunkt war ein großer Hochzeitszug, der oftmals bis zu 50 Pferdeschlitten umfasste. Dass das Fest traditionsgemäß im Winter gefeiert wurde, hatte einen einfachen Grund: Nur in dieser Jahreszeit konnte man sich ein paar arbeitsfreie Tage leisten. Alle zwei Jahre lebt

die Tradition der Bauernhochzeit in Kastelruth wieder auf.

Die frühlinghaften Temperaturen haben es in diesem Jahr nicht erlaubt, den traditionellen Hochzeitszug mit Pferdeschlitten zu begleiten. Deshalb wurde die gesamte Hochzeitsgesellschaft mit den Pferdekutschen auf dem Weg vom Hotel Schönblick nach Kastelruth begleitet – allen voran die Musikkapelle des Ortes.

Zusammen mit den Patenkindern in ihren Kindertrachten, fuhr die Kutsche des Brautpaares, gefolgt von weiteren wichtigen Persönlichkeiten, Richtung Kirche. Auf dem Dorfplatz in Kastelruth präsentierten sich die Teilnehmer der Bauernhochzeit vor dem Kastelruther Turm. Die fachkundigen Moderatoren erklärten die Vielfalt und die Bedeutung der Trachten, die auch heute noch regelmäßig getragen werden, und erzählten Anekdoten rund um das Fest.



Das Hochzeitsessen wurde im Restaurant »Zum Turm« mit den passenden Speisen aufgetischt. Ursprünglich dauerte das Festmahl den ganzen Tag und umfasste 15 deftige und süße Gänge. Heutzutage werden die alten Rezepte nachgekocht, worauf aber auf die veränderten Ernährungsgewohnheiten Rücksicht genommen wird.

Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster

LAURINPARK SEISER ALM



Subject Schlern 9 auf der Seiser Alm

Am 12. und 13. Februar wartet der King Laurin Snowpark mit der 9. Ausgabe des Snowboardcontests »Subject Schlern« auf: Einheimische, internationale Profis und Freizeit-snowboarder stellen dann wieder ihr Können unter Beweis. Die Gewinner jeder Kategorie bekommen einen Euro für jeden gedrehten Grad.

Der King Laurin Snowpark zählt zu den schönsten und größten Snow-

parks Italiens. Auf einer Länge von 1,5 Kilometern Piste bietet der King Laurin Snowpark mit rund 50 verschiedenen Obstacles ein reiches Angebot für Freestyler. Kein Wunder, dass das Snowboard-Event weit über die Grenzen Südtirols hinaus bekannt ist.

Die bereits 9. Auflage des »Subject Schlern« richtet sich aber nicht nur an Profis: Jeder hat die Chance, sich mit anderen Snowboardern zu messen

und sein Können zu zeigen. Für Musik und Spaß ist bestens gesorgt. Anmelden kann man sich direkt unter info@kinglaurinpark.it.

Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster



Seiser Alm Compatsch 67 (exEurotel)

Informationen: Heidi 349 4432205

Partnerbetriebe: Restaurant „Alpi“ & Zentral“

Eintrittspreise

Kinder 0-12 Jahre	Euro 4,00
(VKE Mitglieder)	Euro 3,00)
Erwachsene	gratis

Was ist Alpi Kids?

Ein Platz zum Spielen und Toben, und weil wir drinnen sind geht das bei jedem Wetter und allen Temperaturen. Wir sind täglich von 14⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr geöffnet.

Aufsichtspflicht: Diese und die Verantwortung liegt bei den Eltern bzw. deren Ermächtigten. Kinder dürfen ausschließlich in Begleitung von Erwachsenen bei uns spielen. Babysitter ist möglich, muss aber reserviert werden.

Es gilt „Sockenpflicht“ – keine Strassenschuhe, Stiefel, usw. – auch barfuß ist nicht erlaubt.

Geburtstagsfeier mit dekoriertem Geburtstagszimmer, Eintritt zu den Spielen, Chips, Pizza-Mix, belegte Sandwiches, Geburtstagsstorte, Getränke
Euro 10,00/Kind

HEIMATPFLEGEVEREIN SCHLERN

Dank



Helmuth Rier - suedtirolfoto

An die Raiffeisenkasse Kastelruth
 An dieser Stelle soll die schnelle und vor allem unbürokratische finanzielle Unterstützung, die wir von der Raiffeisenkasse Kastelruth erhalten, erwähnt werden.
 Ein herzliches Vergelt's Gott an die Verwaltung der Raiffeisenkasse Kastelruth.

An die Gemeindeverwaltung Kastelruth
 Ein weiterer Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung, die uns ebenfalls immer tatkräftig zur Seite steht.
 Ein herzliches Vergelt's Gott an die Gemeindeverwaltung Kastelruth.

Ohne Ihre treue Mitarbeit wäre die Umsetzung vieler, der bereits durchgeführten Projekte nicht möglich gewesen.

Vollversammlung des Heimatpflegevereins Schlern
 am 12. Februar 2011 beim Turmwirt um 15.00 Uhr.
 Gastreferent: Dr. Christoph Gasser, zum Thema: »Bildquellen über Kastelruther Tracht«.

Vollversammlung der ZEITBANK SCHLERN
 21. Februar um 20.00 Uhr in der Aula der Mittelschule Kastelruth



Tanzabend

am 12. Februar 2011
 im Pfarrsaal von Kastelruth

ab 20.00 Uhr mit dem

Ebbser Kaiserklang



und **Disco Keller**

Eintritt: freiwillige Spende

Ehrenschutz: Dr. Florian Mussner

**Gute Unterhaltung wünscht
 die Freiwillige Feuerwehr St. Michael/Kastelruth**

Tischreservierungen: Tel. 340 739 06 48

FANCLUB

Fanclub Oswald Sattler Belgien



Seit mehr als zehn Jahren gibt es in Koksijde in Belgien einen Fanclub für Oswald Sattler.
 Im Mai 2010 war Oswald zu Gast bei einem Konzert und wurde von der Gemeindeverwaltung geehrt. Der Bürgermeister von Koksijde bedankte sich in

seiner Rede anlässlich der Ehrung mit folgenden Worten:« Wir sind sehr glücklich und stolz über ihre Treue zu unserer Veranstaltung und hoffen sie noch viele Jahre hier in unserer Gemeinde willkommen heißen zu dürfen.«



EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT

Die Volontariats Gruppe »Füreinander«

WAS SIND DIE ZIELE DIESER GRUPPE?

Welcher Mensch freut sich nicht auf einen Besuch. Immer wieder werden Menschen bewegt, für andere Menschen da zu sein. Über solche Begegnungen freuen sich besonders solche Menschen, die durch Krankheit oder durch ein langes Leben, kraftlos und hilfebedürftig geworden sind. So ist die Zahl der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die vorwiegend im Martinsheim, in der Villa Hermes, aber auch im privaten Bereich tätig sind, auf eine stattliche Zahl angewachsen. Einige dieser ehrenamtlichen MitarbeiterInnen hat sich zu der Gruppe »Füreinander« zusammengeschlossen.

WER SIND WIR ALS GRUPPE?

Die Gruppe wurde im Jahre 2000 von Gerda Profanter und Regina Scherlin unter dem Namen »Miteinander Füreinander« gegründet. Seit dem Jahre 2002 bin ich, Waltraud Scherlin Wendt, Vorsitzende und Leiterin dieser Gruppe. Weiters sind Ida Tröbinger, Helena Karbon und Regina Scherlin als Mitarbeiterinnen in der Organisation.

Als Erkennungszeichen haben wir seit Kurzem ein Logo. Dieses Symbol haben die SchülerInnen der 3. Klasse Mittelschule (3 B des Schuljahres 2010) gezeichnet. Die Mitglieder der Gruppe »Füreinander« werden es bei der Arbeit als Brosche tragen. Der Name der Gruppe wurde auf »Füreinander« gekürzt.

Im Moment besteht die Gruppe aus 24 Mitgliedern. Die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft sind eine ehrenamtliche Tätigkeit im Martinsheim oder im privaten Bereich sowie die Anwesenheit bei mindestens zwei Gruppentreffen. Wenn also jemand bei uns ehrenamtlich mitarbeiten möchte, ist er oder sie herzlich dazu eingeladen.

UNSERE PERSÖNLICHE FORTBILDUNG

Die Gruppe trifft sich 4- bis 5-mal im Jahr. Bei den Treffen geht es um die Grundfähigkeit, Geben und Nehmen durch verschiedene Methoden zu reflektieren und das eigene Bewusstsein durch verschiedene Themen zu stär-



ken. Es sind Themen, die mit der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und der Arbeit als Helfende oder Helfender zu tun haben. Die angewandten Methoden, um das jeweilige Thema zu erarbeiten, sind: Input zum Thema, Erfahrungsaustausch oder auch Selbstreflexion. Kreistänze und Märchen dienen dazu, einen lockeren oder auch heiteren Zugang zum Thema zu finden. Des Weiteren werden Ausflüge in andere Altersheime gemacht.

Beiträge und Spenden für unsere Unkosten bekommen wir von der Gemeinde Kastelruth, der Raika Kastelruth, der Volksbank Seis, dem Martinsheim und von Privatpersonen. Dafür ein herzliches »Vergelt's Gott«.

WAS IST NUN DAS ZIEL UND DER SINN DIESER GRUPPE?

Bei Tätigkeiten, die viel Geben beinhalten, ist auf ein gesundes Gleichgewicht von außen und innen zu achten. Wo liegt die individuelle Grenze beim Geben?

Ich nehme die Blumen als Sinnbild von Geben und Nehmen. Sie nehmen das, was ihnen das Universum zuteilt. Wasser, Schatten, Wind, Sturm, Sonnenschein, Trockenheit. Sie erblühen und sterben und geben sich dem hin, was ist.

Gleichzeitig geben sie bedingungslos alles, was sie haben: ihre Schönheit, ihren Duft, ihren Nektar...

So kann es auch bei uns Menschen sein. Wir haben was zu geben und können was bekommen, ohne es zu fordern, denn in einer achtsamen Begegnung ist viel Dankbarkeit, Wärme und Liebe zu spüren. Die Vorausset-

zung für ein gutes Geben und Nehmen ist ein bewusster Umgang mit sich selbst.

Das Ziel dieser Gruppe besteht darin, einen bewussten Umgang mit sich selbst zu schulen. Die eigenen Grenzen von Geben und Nehmen kennen zu lernen, und auf die Würde des Menschen zu achten. Das sind Voraussetzungen für die eigene Gesundheit, aber auch für Lebensfreude und eine gute Arbeitsfähigkeit.

Der Sinn ist nicht nur die Entwicklung der Persönlichkeit, sondern besteht auch darin, die Freundschaft und die Zusammengehörigkeit außerhalb der Arbeit zu pflegen, sich gegenseitig in Konfliktsituation zu unterstützen und zu stärken. Das heißt auch, in der Gruppe und über die Gruppe hinaus für einander da zu sein.

ZU MEINER PERSON:

Ich bin seit 34 Jahren verheiratet und Mutter von vier erwachsenen Kindern. Seit zehn Jahren leite ich Selbsterfahrungsgruppen. Für mich ist die Arbeit mit einer Gruppe immer auch eine Möglichkeit, selbst zu wachsen.

Dazu habe ich folgende Ausbildungen: Lebensberaterin mit Vertiefung in Logotherapie und Existenzanalyse sowie Leiterin in meditativen Kreistänzen und der Märchenerzählkunst.

Ein weiteres Arbeitsfeld in meinem Leben sind die Beratungen von Menschen mit körperlichen oder seelischen Leiden mithilfe der Bachblüten und der Homöopathie.

Weitere Informationen unter der Nr. 333 560 441 64.

Waltraud Scherlin Wendt

JUGENDRÄUME

Sprühst du vor Kreativität?

Dann ist der ganztägige Graffiti-Workshop am 26. Februar 2011 genau das Richtige für dich!

Unter professioneller Anleitung lernst du, wie man eigene Skizzen und Entwürfe erstellt.

Du erhältst einen Einblick in das simple, aber unerlässliche Regelwerk beim Aufbau eines Graffiti-Kunstwerkes.

Gemeinsam verabschieden wir uns vom grauen Alltag im Allesclub und



schütteln auch ein Kunstwerk aus dem Ärmel.

Wenn du Lust hast mitzumachen, melde dich per E-Mail unter dagmar@jugendbude.it oder per Tel. 334 563 31 24.

bringen Farbe ins Spiel. Wir schütteln nicht nur die Spraydosen, sondern

Dein eigener Stil

Nähworkshop für Jugendliche



Habt ihr Lust, euch mit der aktuellen Mode auseinanderzusetzen oder ein mitgebrachtes Kleidungsstück umzuändern? Möchtet ihr eigene Kleidungsstücke entwerfen und anfertigen oder einen eigenen Stil kreieren?

Der Jugend- und Kulturverein Allesclub veranstaltet an 6 Nachmittagen, vom **10. bis 18. Februar 2011**, jeweils **von 15.00 bis 18.00 Uhr** einen Nähworkshop für Jugendliche.

Verena Malfertheiner, Kulturvermittlerin und leidenschaftliche Hobbynäherin, möchte euch die wichtigsten Grundkenntnisse des Nähens und die Freude am Selbstgestalten vermitteln. Dabei werden nicht nur eure handwerklichen Fähigkeiten gefördert, ihr könnt euch auch mit eurer Beziehung zur Kleidung und dem Schönheitsideal auseinandersetzen und Stoffe und ihre Eigenschaften kennen lernen.

Der Workshop findet voraussichtlich in der Mittelschule von Kastelruth statt. Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage www.jugendbude.it. Bei Interesse, meldet euch bei Jugendarbeiterin Claudia unter der Nummer 338 279 73 06 oder über E-Mail claudia@jugendbude.it.

KINGLAURIN
The WG // Panettone Bros. // DJ MKP present:

Spin & Style - Contest

19/02/2017 - 4:00 pm

Afterparty @ WG
Music by DJ MKP
FreestyleSound vs. Electrohouse

sub
snowflys.com
scuola ski scuola
SCHERER & DIACIJAN
Santer's
PARCAFF BISTRO
Cassa - Cassa

JUGENDRÄUME

Off-Ride – Jump and Shoot

Freestyle-Wochenende für
Jugendliche



Michael Riddle, Freestyle-Profi aus Kanada.

Der Jugend- und Kulturverein Allesclub organisiert zusammen mit den Panettone Bros. ein Wochenende voller Abenteuer für alle Fans des Freestylens abseits der Pisten.

Vom 25. bis 27. Februar 2011 haben alle Freestyler die Gelegenheit, die Zeit gemeinsam mit einem Bergführer, den Jugendarbeitern und Mitgliedern des Freestyleclubs auf einer Selbstversorgerhütte zu verbringen. Mit eigenen Händen werden ein Kicker und verschiedenartige Hindernisse geschöpft. Anschließend können die verschiedensten Sprünge und geübt und durchgeführt werden.

Von den spektakulärsten Sprüngen werden Fotos und Videos gemacht, die nachträglich bearbeitet werden. Der Bergführer informiert über sicheres Bewegen außerhalb von Pisten, die gute Einschätzung von Gefahren und das richtige Verhalten bei Lawinengefahr. Die Teilnahmegebühr beträgt 40,00 Euro.

Weitere Informationen erhält ihr auf unserer Homepage www.jugendbude.it oder bei Jugendarbeiterin Dagmar unter dagmar@jugendbude.it.

Achtung, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

JUNGBÜRGERFEIER 2010

Der Jahrgang 1992 wurde volljährig

Als volljährige und vollwertige Mitglieder wurden unsere 18-Jährigen auch heuer wieder von Bürgermeister Andreas Colli und vom Jugendreferenten begrüßt. So nahmen vom 92er-Jahrgang von 92 jungen Leuten diesmal zwar nur 36 an der Feier am 18. Dezember teil, jedoch kamen die jungen Leute aus sämtlichen Fraktionen. Dass mit der Volljährigkeit nicht nur die Möglichkeiten und Freiheiten steigen, sondern auch die Verantwortung, wissen wahrscheinlich alle. Trotzdem gab es eine kurze Auffrischung darüber, was unsere Jugendlichen erwartet. Wieder eingeführt wurde eine kurze Andacht in der Kirche mit unserem

Pastoralassistenten Rudi Sampt – nicht nur als Dank, sondern auch mit der gleichzeitigen Bitte, das Wesentliche im Leben immer im Auge zu behalten. Fehlen durften auch nicht die Jugendarbeiter Claudia Lageder und Helmut Kostner, die mit auf die Seiser Alm zur Mahlknechtshütte zum Mondscheinrodeln fuhren, wo standesgemäß gefeiert wurde.

Die Gemeindeverwaltung wünscht bei dieser Gelegenheit allen 92 Jungbürgern und Jungbürgerinnen ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches »Erwachsenensein« und dass sich ihre Träume verwirklichen mögen.

Der Jugendreferent Martin Fill.



Bürgermeister Andreas Colli, Martin Fill und Claudia Lageder mit den Jungbürgern



Inseren Ingenieur zum großartigen Abschluss
die herzlichsten Glückwünsche, a fir die Zukunft.

Der Christian

hot ollm schun gearn Flüger gebaut,
und af olles, wos schwebt unterm Himml genau gschaug.
Iatz hot er unter Einsatz von seinem Hirn,
selber a Flugobjekt gebaut und gschossen ins Gestirn.
Noch longem Gekopfe die Flugroute punktgenau kalkuliert,
mir olle wünschen fir die Zukunft,
dass olles was Du tuasch, beschtens funktioniert!

Deine Familie und olle Seiser, dei die gearn hobm!

Hornmilben

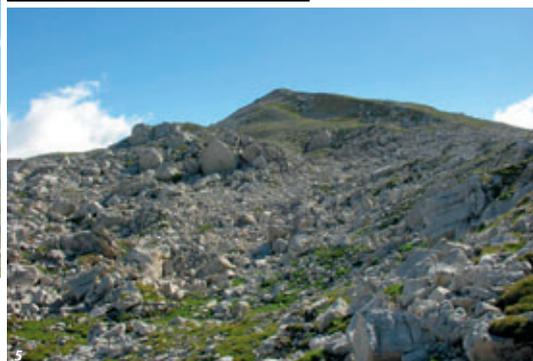
Hornmilben sind winzige Spinnentiere (0,2–1 mm Körperlänge). Mit ihren vier Beinpaaren (wie bei allen Spinnentieren) können sie leicht von den Insekten unterschieden werden, die nur 3 Beinpaare haben. Der Körper der meisten Hornmilben ist von einem robusten Hornpanzer umgeben, der manchmal auf den Rücken beschränkt ist, aber meist auch den Bauch bedeckt; aus diesem Grund werden sie auch als Panzermilben bezeichnet.

Ihr typischer Lebensraum liegt im Erdreich (mit oft mehr als 10.000 Individuen pro Quadratmeter) aber auch in Baumhöhlen, in Vogelnestern, auf Flechten oder auf vermodernden Stämmen. Sie ernähren sich von Pflanzenresten wie Blättern oder Tannennadeln, Pilzhyphen, Algen, Pollen, vermoderndem Holz, Aas und sind deshalb sehr wichtig für die Humusbildung.

1–3 Das Aussehen der Hornmilben kann von einer Art zur anderen erheblich variieren. Einige haben einen runden, andere einen ovalen oder länglichen Körper; manchmal haben sie sehr lange Beine, andere Male wieder fehlen sie fast gänzlich; der Körper einiger Arten ist mehr oder weniger von langen Haaren bedeckt, andere wieder haben überhaupt keine.

4 Die alpinen Rasen am Gipfelplateau des Schlern weisen die meisten Hornmilbenarten auf. Dieser Artenreichtum ist auf die Vielzahl ökologischer Nischen innerhalb dieses Habitat zurückzuführen: Ausgedehnte Trockenstandorte, im Wechsel zwischen Rasengesellschaften und anstehenden Felsen, werden von bescheidenen, aber häufigen Wasseraustritten unterbrochen.

5 Kleine Rasenflächen im felsigen Gelände des Pez (2650 m ü. M.) bieten ausreichend Lebensraum für eine Vielzahl unterschiedlicher Hornmilbenarten.



Zusammenfassung Ergebnisse

Bearbeiter: Heinrich Schatz,
Innsbruck (A)



- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: **251**
- neue Taxa für Südtirol: **74**
- neue Taxa für den Schlern: **111**
- neue Taxa für Italien: **21**
- neue Taxa für die Wissenschaft: **3**
- besonders artenreiche Gebiete: **alpine (Silikat-) Rasen am Schlernplateau, Fichtenwald Bad Ratzes, Zirbenwald / Dolomittelswände Hofer Alpi**

Das Schlerngebiet beherbergt eine unglaubliche Vielfalt an Hornmilbenarten, die fast einem Drittel aller in Italien bekannten Arten entsprechen. Darunter sind etliche bisher nur aus Südtalien bzw. Südeuropa bekannte Arten, daneben aber auch solche, die auf den Alpenraum beschränkt sind. Bemerkenswert ist die Neubeschreibung dreier Arten.



Webspinnen

Zu den Spinnentieren gehören die klassischen Webspinnen, aber auch Weberknechte, Skorpione, Pseudoskorpione und Milben. Sie sind durch 4 Beinpaare gekennzeichnet, und dieses Merkmal macht sie leicht unterscheidbar von den Insekten, die nur 3 Beinpaare haben. Die **Webspinnen**, häufig auch als echte Spinnen oder einfach nur als Spinnen bezeichnet, sind Raubtiere, die mit Giftklauen ausgestattet sind, mit denen sie die Beute töten oder betäuben. Mit den Spinndrüsen am Hinterleib produzieren sie einen Faden, mit dem sie ihre Netze weben, die Eier einwickeln oder den sie als „Kletterseil“ benutzen. Ihr Körper gliedert sich in zwei Teile: Kopf-Brustteil und Hinterleib.

Der Körper der **Weberknechte** ist nicht in Kopfteil und Hinterleib gegliedert, ein Merkmal, das sie leicht von den Webspinnen unterscheidet. Sie besitzen auch keine Gift- und keine Spinndrüsen. Die bekanntesten Weberknechte haben sehr lange und zarte Beine, aber es gibt auch zahlreiche Arten mit kurzen Beinen. Sie sind im Allgemeinen Allesfresser und ernähren sich von kleinen Insekten, Pflanzenteilen und Pilzen; einige sind Abfallfresser.

Zusammenfassung Ergebnisse

Bearbeiter: Karl-Heinz Steinberger,
Innsbruck (A)



- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: **350**
- neue Taxa für Südtirol: **11**
- neue Taxa für den Schlern: **172**
- neue Taxa für Italien: **2**
- neue Taxa für die Wissenschaft: **keine**
- besonders artenreiche Gebiete: **Lärchenweide, Brandfläche**

Die Spinnenfauna im Schlerngebiet ist außergewöhnlich vielfältig. Im Rahmen des Projekts „Habitat Schlern“ wurde nahezu 50% der Spinnenfauna Südtirols gefunden. Dieser außergewöhnliche Artenreichtum erklärt sich durch den erheblichen Höhengradienten und die vielfältigen Lebensräume des untersuchten Standorts. Aufsehen erregend ist der Fund einer mediterranen Art: *Phoroncidia paradoxa*. Der nächste Fundort dieser Art liegt am Gardasee.



1

1 Weberknechte – Schneckenkanker (Schlern-Hochfläche, 2400 m)

2 Webspinnen – Araneus diadematus



2



TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

Richtig versichert auf die Piste – Gewappnet für den Notfall!

Im Winter nutzen viele Familien die Freizeit oder den Urlaub zum Skifahren. Doch das Pistenvergnügen kann durch einen Sturz ein jähes Ende finden.

Ein ausreichender Versicherungsschutz ist daher nicht wegzudenken, und zwar aus zweierlei Sicht.

Nach einem Sturz auf der Piste kann es zu erheblichen Verletzungen kommen, manchmal sogar zu bleibenden Verletzungen, deren finanzielle Folgen untragbar für den Betroffenen selbst und seine Familienangehörigen sind. Daher sollte vor dem Skispaß an eine »private Unfallversicherung« gedacht werden. Diese deckt nicht nur die Unfallkosten, sondern, sehr wichtig, die finanziellen Risiken einer »Dauerinvalidität«. So erhält der Versicherte im Schadensfall eine einmalige Kapitalauszahlung, deren Höhe je nach Schwere der dauerhaften Schädigung unterschiedlich ist. Dadurch können eventuell nötige Umbauarbeiten an der Wohnung oder am Haus finanziert und der Lebensunterhalt gesichert werden.

Kommt der Sturz auf der Skipiste durch Drittverschulden zu Stande, ist der Unfallverursacher verpflichtet, für den Schaden aufzukommen. Damit sich dieser nicht in den finanziellen Ruin stürzt, ist hier eine »private Haftpflichtversicherung« zweckmäßig.

Die private Haftpflichtversicherung deckt nicht nur die Schäden gegenüber Dritten bei Skiunfällen, sondern jegliche Art von Schäden, die der Versicherte in seiner Freizeit unwillentlich Dritten gegenüber verursacht. Diese Versicherung ist daher unerlässlich für jede und jeden, und zwar in jeder Lebenslage.

Als »Versicherte« versteht man im Normalfall den Versicherungsnehmer sowie dessen Familienangehörige auf dem Familienbogen.

Die Höhe der Versicherungssumme der privaten Haftpflichtversicherung sollte sich auf mindestens 1 Mio. Euro belaufen, empfiehlt die Verbraucherzentrale. Kein hundertprozentiger Verlass ist auf Haftpflichtversicherungen,

die als Zusatzleistungen bei einer Kreditkarte, dem Kontokorrent oder einer Mitgliedschaft angeboten werden. Der Grund dafür ist, dass die Versicherungssummen meistens viel zu niedrig sind; im Ernstfall müsste der Konsument für den Restbetrag, der über die Versicherungssumme hinausgeht, selbst aufkommen.

Diverse Skigebiete bieten mit dem Skipass gegen Aufpreis auch Versicherungsdeckungen an. Besser sind jedoch Jahresverträge.

Für die Versicherungsnehmer gilt, die Versicherung im Schadensfall sofort zu verständigen. Die schriftliche Meldung muss innerhalb von drei Tagen erfolgen.

Skifahrerinnen und -fahrer sollten also auf jeden Fall an eine private Haftpflichtversicherung sowie eine private



Unfallversicherung denken – dann steht dem Skivergnügen nichts mehr im Wege.

PHYSIO THERM®
Infrarotkabinen

Die ideale Gesundheitsoase.

Wohlige Wärme für Körper und Seele.

Ergo-Integra: maßgeschneiderte Design-Infrarotkabine perfekt integriert.

- ≡ Individuell & barrierefrei
- ≡ Flexible Materialauswahl (Holz, Glas, Fliesen etc.)
- ≡ Unterschiedliche Einbauvarianten möglich
- ≡ Optimale Integration in das Wohnambiente
- ≡ Für 1–2 Personen



JETZT
kostenlose
Infrarot-Wohlfühl-
anwendung
genießen.

Unsere große Modellauswahl finden Sie im:
Physiotherm Infrarot-Beratungszentrum Bozen
Bahnhofstr.1, 39100 Bozen, Telefon 0471 053322

www.physiotherm-bozen.it

GESUNDHEIT

Raucherentwöhnungskurs in deutscher Sprache



Gute Lunge – gute Leistung

Die Raucherberatungsstelle des Pneumologischen Dienstes, Gesundheitsbetrieb Bozen, organisiert **ab März 2011** wiederum einen Raucherent-

wöhnungskurs in deutscher Sprache. Ein großer Vorteil des Programms besteht darin, dass Sie Ihr Ziel, rauchfrei zu werden, mit anderen verfolgen. In der Gruppe erfahren Sie Motivation und professionelle Hilfe.

TERMINE:

- | | |
|-------------|---------------|
| 1. Montag | 14. März 2011 |
| 2. Mittwoch | 16. März 2011 |
| 3. Montag | 21. März 2011 |

- | | |
|------------------|----------------|
| 4. Mittwoch | 23. März 2011 |
| 5. Montag | 28. März 2011 |
| 6. Montag | 04. April 2011 |
| 2 Telefontermine | |
| 7. Montag | 18. April 2011 |

Stundenplan: 18.30–20.00 Uhr

Kursleiter: Dr. Meraner und Dr. Unterhauser

Weitere Informationen erhalten Sie von der

**Raucherberatungsstelle,
Sanitätsassistentin
Pneumologischer Dienst
W. A. Loew Cadonnaplatz 12,
39100 Bozen
Tel. 0471 909 600 oder 909 615
(Öffnungszeiten von Montag
bis Freitag von 8.30 bis 12.00
und von 14.00 bis 16.00 Uhr)**

SCHGAGULER FITNESS

Sonderaktion bis Montag, den 28.02.2011

-30%

Sie sparen bis zu 180 €

FIT IN DEN FRÜHLING

! Preisnachlass bis 30% !*

Sie möchten im Frühling schlank und fit sein? Dann gibt es keine Ausrede mehr:
Das beste Fitnessprogramm für den Frühling - Jetzt Mitglied werden und sparen!

UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

- FITNESS UND GESUNDHEITSTRAINING
- HERZ - KREISLAUF - TRAINING
- GEWICHTSREDUKTIONSTRAINING
- RÜCKENTRAINING
- POWER PLATE
- BETREUTES TRAINING
- INDIVIDUELLE TRAININGSPÄNE
- QUALIFIZIERTES PERSONAL
- SCHWIMMBAD, SAUNA & SOLARIUM

Als Mitglied im SCHGAGULER Fitnessstudio können Sie zu festgelegten Zeiten Schwimmbad und Sauna des SCHGAGULER SPA kostenlos mitnutzen! Das Solarium können Sie zu besonders günstigen Konditionen nutzen.

* bei Abschluss einer Mitgliedschaft von mind. 3 Monaten




POWER PLATE
VIBRATIONSTRAINING
- DER 10 MINUTEN ERFOLG
- FÜR MITGLIEDER IM PREIS
GESENKT!

SCHGAGULER WELLNESS RESIDENCE - DOLOMITENSTRASSE 2 - KASTELRUTH
TEL. 0471 712100 - WWW.SCHGAGULER.COM - HOTEL@SCHGAGULER.COM

Die besten
Glückwünsche



Rier Thomas

Wir freuen uns mit Dir, lieber Thomas, über die ausgezeichnete Promotion zum Doktorat an der Fakultät für Chemieingenieurwesen an der Universität von Bologna (Alma Mater Studiorum).

Für Deinen weiteren Lebensweg wünschen wir Dir alles Gute und viel Erfolg.

Deine Eltern, Deine Brüder,
Deine Paten, Deine Großeltern
und alle übrigen Verwandten.

DIGART

Dekoration & Antik

Digonstraße 18
39046 St. Ulrich
338 20 98 6 97

Hans Tichy 60 mal 47 cm
Tempra auf Karton



BIBLIOTHEK SEIS

Ein musikalischer Märchenabend für Erwachsene

Mit Leni Leitgeb und
Ossi Pardeller

Am 8. Februar um 20.00 Uhr in der
Musikschule Seis

Wie Mann und Frau zueinander
fanden ...

Viele Ursprungsmärchen erzählen davon, dass am Anfang der Zeit Mann und Frau alleine lebten, jede(r) für sich. Das Leben war trist und reich an Entbehrungen, bis sie endlich Zueinan-



derfinden und die Liebe und das Glück entdeckten.

Nun, wie wir alle wissen, birgt das zueinander Finden auch manche Tücken



und Geheimnisse – und gar erst das Zusammensein!

Durch den Abend begleitet uns Leni Leitgeb mit Geschichten von Mann und Frau, humorvoll erzählt und vom Gitarristen Ossi Pardeller musikalisch untermalt.

SPRACHENTREFF in englischer und italienischer Sprache

Der Sprachentreff für Italienisch und Englisch, welcher im vergangenen Sommer und Herbst zwei Mal pro Monat angeboten worden ist, hat durchwegs guten Anklang gefunden.

Im Juli und August trafen wir uns auf der Grünfläche vor der Bibliothek zum gemütlichen Plaudern und Gedankenaustausch, im Oktober und November hingegen in der Bibliothek. Jeder und jede konnte sich einbringen wie und wann sie/er wollte und konnte. Es waren auch einige dabei, die nur zuhören wollten, was natürlich jedem freistand. Dabei ist so manch interessantes Thema zur Sprache gekommen und diskutiert worden.

Nach einer kleinen Pause wird nun der Sprachentreff
wiederum angeboten.

Wir laden alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen herzlich ein, an den unten angeführten Terminen die Gelegenheit wahrzunehmen ihre Sprachfertigkeit in Italienisch und Englisch zu üben, aufzufrischen und eventuell zu verbessern.

Mittwoch, 02.02.2011, 18.30–20.30 Uhr
Freitag, 18.02.2011, 09.00–11.00 Uhr

Mittwoch, 09.03.2011, 18.30–20.30 Uhr
Freitag, 25.03.2011, 09.00–11.00 Uhr

Weitere Termine werden bekanntgegeben

Leni Leitgeb, www.lenierzaehlt.com, Brixen. Geschichtenerzählerin seit der Jahrtausendwende, im In- und Ausland tätig, mit Lebendigkeit und einem Augenzwinkern. Ihre Erzähl-Orte sind bunt wie ein Regenbogen: auf Wanderungen im Freien, im Hüttenlager, beim Lagerfeuer, auf Festivals, in Schlössern, Tropfsteinhöhlen und Bunkern ebenso wie auf Schulbühnen und in Vereinshäusern. Genauso mannigfaltig sind ihre Erzähl-Inhalte. Ein Tausend-Sassa ist sie allemal: Märchen, Spiel, Tanz, Musik & Natur – das alles verwebt sie zu einem magischen Netz.

Ossi Pardeller, Gitarrist und Komponist mit sehr reger Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Der Südtiroler lebt in Wien, ist Berufsmusiker, komponierte und spielte für das Volkstheater Wien, das Landestheater Salzburg, das Landestheater Innsbruck und ist mit seinem Musical »Die Angel la Perla Show« sehr erfolgreich.



BIBLIOTHEK KASTELRUTH



Spielespaß

Spielen ist ein natürliches Grundbedürfnis von Kindern. Spielerisch erfahren sie die Welt, das Lernen passiert ganz nebenbei. Besonders profitieren Kinder vom Spiel in der Familie. Ab und zu einen Spielabend einzubauen bedeutet vor allem eins: jede Menge Spaß. Das gilt für Groß und Klein gleichermaßen: Zusammen lachen, wetteifern, gemeinsam ein Ziel erreichen, das macht einfach Freude. Der Alltag kann außen vor bleiben, Stress fällt ab. Auch wenn es manchmal hitzig zugeht – Familienspiele sind wichtig für die Entwicklung des Wir-Gefühls in der Familie, denn gemeinsames Tun verbindet und verbündet. Und wer zusammen an einem Tisch sitzt, der redet auch miteinander: So regen Gesellschaftsspiele ganz nebenbei die Kommunikation in-



nerhalb der Familie an. Kinder sammeln beim Spielen grundlegende Erfahrungen, die sie im Alltag nutzen können: Sie lernen kooperativ zu handeln, Rücksicht zu nehmen, Ideen zu entwickeln und mit Sieg und Niederlage umzugehen. Auch Geduld wird trainiert, das Kind lernt, eine Sache zu Ende zu bringen und nicht gleich aufzugeben.

DIE NEUEN SPIELE IN DER BIBLIOTHEK KASTELRUTH

- **Fresco** (10–99 Jahre) (Kritikerpreis 2010)
- **Dixit** (8–99 Jahre) (Spiel des Jahres 2010)
- **Vampire der Nacht** – ein Dunkel-spiel (6–99 Jahre)
- **Monopoly Revolution** (8–99 Jahre)
- **Schatz-Alarm** – die magische Su-

che nach dem gestohlenen Affenschatz (5–99 Jahre)

- **Diego Drachenzahn** (5–99 Jahre) (Kinderspiel des Jahres 2010)
- **Der-Die-Das!** (6–99 Jahre)
- **Das verrückte Labyrinth** – Wer schiebt, der hat's – Geister und Schatz! (7–99 Jahre)
- **Wer bin ich?** (5–99 Jahre)
- Reise durch die Jahreszeiten (von 4–8 Jahre)
- **Magors Lesezauber** (5–9 Jahre)
- **Das Geheimnis der Zahleninsel** (von 5–10 Jahre)
- **Schatz der Kobolde** (ab 5 Jahre)
- **Activity** – my first (ab 4 Jahre)
- **Activity** – junior turbo (ab 8 Jahre)
- **Kraken-Alarm** – Kipp, kipp, hurra! Wer kentert da? (ab 5 Jahre)
- **Können Schweine fliegen?** – Tiere und ihre Merkmale entdecken (ab 5 Jahre)
- **Nino Delfino** – Das flossenfreche Ball-Schnapp-Spiel (ab 4 Jahre)

Lesefieber

DAS SCHÖNSTE WAS ICH SAH

Asta Scheib

Verlag Hoffmann und Campe



Als Giovanni Segantini sich an der Akademie Brera einschreibt, hat er eine alpträumhafte Kindheit und Jugend hinter sich. Er ist abgerissen, hungrig und hat kein Geld. Trotzdem wird er der engste Freund Carlo Bugattis, eines reichen Mailänder Bürgersohnes, der auch an der Brera studiert und schon einen Namen als Möbelbauer hat.

Carlos' schöne Schwester Luigia verliebt sich in den scheuen Giovanni, der zum Erstaunen aller in der Akademie einen Preis nach dem anderen bekommt.

Der Maler und Luigia werden ein Paar und haben zusammen vier Kinder. Es ist ein turbulentes Leben, aber Luigias Hingabe an Giovanni's Künstlertum und seine unerschütterliche Liebe zu ihr wappnen sie gegen alle Widrigkeiten.

MACHO MAN

Moritz Netenjakob

Verlag Kiepenheuer & Witsch



Wie überlebt ein Frauenversteher in einer Welt voller Machos? Daniel, von seinen Eltern nach den Grundsätzen der 68iger erzogen, verliebt sich in eine Türkin. Aylin stellt sein Leben auf den Kopf und die Begegnung mit ihrer Familie wird zu einem Spießrutenlauf.

Die Schlagfertigkeit und der Witz in jedem Satz machen dieses Buch zu einer kurzweiligen Lektüre.

JUGENDBUCH

DIE TRIBUTE VON PANEM



Tödliche Spiele
Suzanne Collins
Oetinger Verlag

Nordamerika existiert nicht mehr. Kriege und Naturka-

tastrophen haben das Land zerstört. Aus den Trümmern ist Panem entstanden, geführt von einer unerbittlichen Regierung.

Alljährlich finden grausame Spiele statt, bei denen 24 Jugendliche gezwungen werden teilzunehmen. Nur ein Einziger darf überleben. Als die sechzehnjährige Katniss erfährt, dass ihre kleine Schwester ausgelost wurde, meldet sie sich an ihrer Stelle und nimmt Seite an Seite mit dem gleichaltrigen Peeta den Kampf auf. Wider alle Regeln rettet er ihr das Leben. Katniss beginnt zu zweifeln – was empfindet sie für Peeta? Und kann wirklich nur einer von ihnen überleben?

Eine faszinierende Gesellschaftsutopie über eine unsterbliche Liebe und tödliche Gefahren, hinreißend gefühlvoll und superspannend.

ESSEN IM FEBRUAR

Orangen- und Zitronensirup



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Wenn der Vorrat an Holunder- und Ribiselbeerensirup zu Ende geht, kann aus Orangen oder Zitronen ein Sirup hergestellt werden. Er schmeckt fruchtig, ist erfrischend und versorgt uns zugleich mit einer gesunden Portion Vitamin C.

ORANGENSIRUP

- 2 Liter Wasser
- 3 kg Zucker
- 12 Orangen
- 3 Zitronen
- 50 g Zitronensäure

Wasser und Zucker aufkochen und dann abkühlen lassen. In einen großen Behälter geben, den ausgepressten Orangensaft dazugeben, die in Scheiben geschnittenen Zitronen dazugeben und die Zitronensäure untermischen. Alles drei Tage stehen lassen, ab und zu umrühren. Dann den Saft abseihen und in Flaschen abfüllen.

ZITRONENSIRUP

- 2 Liter Wasser
- 2 kg Zucker
- 10 Zitronen
- 50 g Weinsteinensäure

Wasser und Zucker aufkochen und dann abkühlen lassen. In einen großen Behälter geben, den ausgepressten Zitronensaft und die Weinsteinensäure dazugeben. Einen Tag stehen lassen und dann in Flaschen abfüllen.

Den Sirup an einem kühlen Ort aufbewahren.

PUFELS

Cäcilienkonzert in Pufels 2010

Am Samstag, dem 27. November 2010 hielt die Musikkapelle von Pufels erstmals in der Kirche ihr alljährliches Cäcilienkonzert ab. Zum Mitwirken eingeladen war auch der Kirchenchor von Pufels. Es herrschte eine stimmungsvolle Adventsatmosphäre, ein großer Adventskranz schmückte das Gotteshaus. Es hatten sich viele Zuhörer eingefunden, darunter einige Persönlichkeiten aus Politik und Musik, sowie Mitglieder anderer Musikkapellen und einige Ehrenmitglieder.

Um 17.00 Uhr ging es los mit dem Programm, durch das die Musikantin und Obfrau des Kirchenchores, Christine Wanker, wie immer bestens vorbereitet, führte.

Es begann die Musikkapelle, unter der Leitung der neuen Kapellmeisterin Patrizia Riffesser, mit einem Stück, dann gesellte sich der Kirchenchor dazu und man gab gemeinsam fünf Pachelbel-Choräle zum Besten.

Anschließend sangen der Chor unter der Leitung von Elisabeth Delago einen Adventsodler, ein afrikanisches und ein englisches Lied. Nach den Reden einiger geladener Persönlichkeiten

wurden die Ehrungen vorgenommen: Interessant war dabei die Tatsache, dass ein und dieselbe Person gleich zwei Auszeichnungen in Empfang nehmen durfte:

- Christine Wanker, 15 Jahre Mitglied der MK Pufels
- Christine Wanker, 15 Jahre Mitglied des Kirchenchores Pufels

Der Geehrten sei an dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön entgegengebracht.

Den letzten Teil des musikalischen Abends gestaltete die Musikkapelle mit einigen bekannten, moderneren und schwungvollen Werken, wie zum Beispiel einem Spiritual (mit Chor) und einem Choral.

Zum Abschluss wurde das Werk »Amen« von Pavel Stanek aufgeführt, das als Ausklang des Konzertes wundervoll passte, und bei den Zuhörern auch sehr gut ankam.

Der Kirchenchor und die Musikkapelle von Pufels bedanken sich bei den Zuhörern und wünschen Ihnen allen bei dieser Gelegenheit ein gesegnetes neues Jahr.

(isk)



VORSTELLUNG DES BUCHES - PRESENTAZIONE DEL LIBRO

TANNA
eigenmächtige Frauen
donne tenaci
elles ladies

Frauen der Grenze – Donne di frontiera

Tanna on the road again ...

EINLADUNG – INVITO

Samstag, 12. Februar 2011
sabato 12 febbraio 2011
ore 20.00 Uhr
Musikschule Seis – Scuola di musica Siusi

abwechselnd in deutsch + italienisch
mit / *alternativo in lingua tedesca e italiana* con **Heidi Hintner, Donatella Trevisan, Ingrid Windisch** und **Astrid Amico** am Klavier mit eigenen Kompositionen



Das Frauenbiografieprojekt von »Frauen der Grenze« würdigt das Leben und Werk von Frauen aus Nord/Südtirol und dem Trentino. So auch jenes der Bergsteigerin, Skirennläuferin und Gastronomin **PAULA WIESINGER STEGER**. Es knüpft da-

mit an die internationale Datenbank »FemBio – Frauenbiographieforschungsinstitut Hannover-Boston« von Luise F. Pusch und Joey Horsley an, die in über dreißigjähriger Forschungsarbeit 31.000 Biografien zusammengestellt haben. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen Tanna und FemBio. Den Autorinnen liegt daran, das Leben und Wirken von Frauen aus einem feministischen Blickwinkel sichtbar zu machen und ihr Wissen und ihre Erfahrungen an Mädchen und Frauen weiterzugeben. Die journalistischen Texte machen Geschichte/n von Frauen sichtbar, ihre Leistungen, Lebensumstände, ihre Erfolge, Karrieren und Karrierebarrieren in einer männlich dominierten Umwelt.

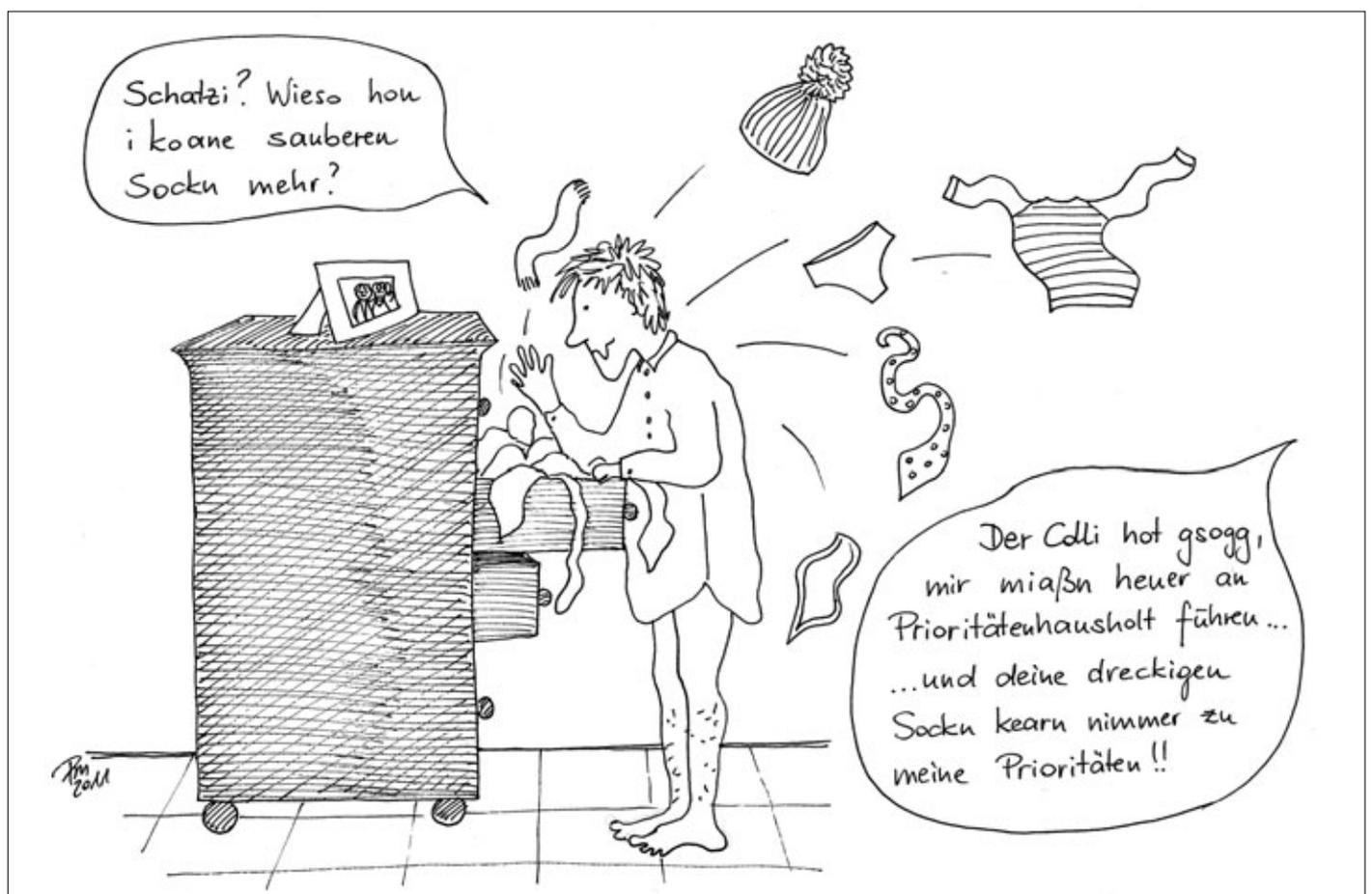
Le donne che hanno svolto un ruolo importante nella storia del mondo come di piccole realtà territoriali sono molte. Gli strumenti a disposizione per conoscerne la vita e le opere sono invece ancora pochi. Il progetto »donne

*di frontiera«, nato sulla scorta dell'esperienza ormai trentennale dell'Istituto di Ricerca biografica femminile di Luise Pusch e Joey Horsley e della sua ricchissima banca dati online »FemBio«, si propone di raccogliere le biografie di donne notevoli dell'area tirolese e trentina per dare visibilità alle protagoniste del nostro passato e del nostro presente – come anche a **PAULA WIESINGER STEGER**, scalatrice, sciatrice, gastronomo dell'Alpe di Siusi. Le biografie sono scritte con taglio giornalistico e in un'ottica femminista. Ogni biografia è inoltre corredata di una bibliografia e di link a risorse online.*

Freier Eintritt – Den Abend lassen wir bei einem Glas Wein ausklingen!
Gemeinderätinnen und Bibliotheksrat

Ingresso libero – Concludiamo la serata con un bicchiere di vino!

Consigliere comunali e
Consiglio di Biblioteca



APOTHEKEN & ÄRZTE

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

05./06. Februar	Seis
12./13. Februar	Völs
19./20. Februar	Kastelruth
26./27. Februar	Seis
05./06. März	Völs

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

05./06. Februar	Dr. Lazzeri
12./13. Februar	Dr. Heinmüller
19./20. Februar	Dr. Nock
26./27. Februar	Dr. Koralus
05./06. März	Dr. Nock

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock	335 542 0085
Dr. Heinmüller	347 860 8283
Dr. Lazzeri	339 189 1271
Dr. Koralus	338 236 1854

Sprechstunden

DR. NOCK ordiniert ab 3.01.2011 in Seis, Hauensteinweg 6 (ist also nicht mehr in Kastelruth)
 MO. 8–11.30 Uhr
 DI. 15–18 Uhr
 MI. 15–18 Uhr
 DO. 9.30–12 Uhr
 FR. 8–11.30 Uhr
 Telefon Dr. Nock: 0471 706 381

DR. HEINMÜLLER bleibt unverändert wie bisher in der Mittelschule Kastelruth.
 MO. 8–11.30 Uhr, 15.30–18 Uhr
 DI. 8–11.30 Uhr
 MI. 15.30–18.00 Uhr
 DO. 8–11.30 Uhr
 FR. 8–11.30 Uhr

DR. LAZZARI ist in Kastelruth, Marinenweg 1 (wo bisher Dr. Nock war), bis zur endgültigen Besetzung durch Dr. Axel Koralus am 14.02.2011.
 MO. 8–12 Uhr
 DI. 16–19 Uhr
 MI. 14–17 Uhr
 DO. 8.30–12 Uhr
 jeden 1.+3. FR. 8.30 bis 10 Uhr
 jeden 2.+4. FR. 14 bis 15.30 Uhr
 Telefon Dr. Lazzari: 366 872 98 30

DR. UNTERTHINER bleibt Amtsarzt in Seis an folgenden Tagen:
 MO. 17.30–19.30 Uhr
 MI. 9.00–11.00 Uhr
 DO. 8.00–9.30 Uhr

KINDERÄRZTIN

Vertretung der Kinderärztin

Frau Dr. Mara Maselli ist am 31.01.11 und am 01.02.11 abwesend und wird vom Kinderarzt Dr. Gianluca D'Addato in nachstehenden aufgeführten Ambulatorien vertreten.

La dottoressa Mara Maselli sarà assente i giorni 31.01.2011 e 01.02.2011 e verrà sostituita dal collega pediatra Dr. Gianluca D'Addato nei sottoelencati ambulatori.

Montag – lunedì 31.01

- 09.00–11.00 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt
- 15.00–17.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano, Steineggerweg Nr. 3

Dienstag – martedì 01.02

- 09.00–12.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano, Steineggerweg Nr. 3
- 17.00–19.00 Uhr Ambulatorium Seis-Siusi, Hauensteinweg 6 (Ambulatorium von Dr. Maselli)

Außerdem ist Herr Dr. D'Addato unter der Telefonnummer 348 180 95 90 erreichbar. *Inoltre, il dott. D'Addato è raggiungibile telefonicamente al numero 348 180 95 90*

Die Vorsorgeuntersuchungen werden in diesem Zeitraum nicht durchgeführt. *I bilanci di salute in questi giorni non verranno svolti.*



AUS DER GEMEINDESTUBE

Beschlüsse des Gemeinderates
Deliberazioni del Consiglio Comunale

Haushaltsvorschlag für das Finanzjahr 2011 der FF Kastelruth, Seis, St. Oswald, Seiser Alm, Runggaditsch, St. Michael und Tagusens. (Nr. 105/106/107/108/109/110/111/2010). Der Gemeinderat genehmigt den vorgelegten Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2011 der FF Kastelruth, Seis, St. Oswald, Seiser Alm, Runggaditsch, St. Michael und Tagusens.

Bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 2011 dei corpi dei Vigili Volontari del Fuoco di Castelrotto, Siusi, S. Osvaldo, Alpe di Siusi, Roncadizza, S. Michele e Tagusa. (n. 105/106/107/108/109/110/111/2010). Il consiglio comunale approva il bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 2011 presentato dai corpi dei Vigili Volontari del Fuoco di Castelrotto, Siusi, S. Osvaldo, Alpe di Siusi, Roncadizza, S. Michele e Tagusa.

Wasserkraftanlage Kardaun. (Nr. 112/10). Der Gemeinderat genehmigt den Aufteilungsschlüssel für finanzielle

Zuweisungen vonseiten des neuen Konzessionärs SE Hydropower GmbH an die Ufergemeinden im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung und Sanierung der Umwelt und der Landschaft. Die Gemeinde Kastelruth bekommt 4,54%.

Impianto idroelettrico di Cardano. (n. 112/10). Il consiglio comunale approva le percentuali di ripartizione dei mezzi finanziari messi a disposizione dal nuovo concessionario SE Hydropower S.r.l. ai comuni rivieraschi per la realizzazione di misure di miglioramento e risanamento ambientale e paesaggistico. Il Comune di Castelrotto ottiene il 4,54%.

Wasserkraftanlage Waidbruck. (Nr. 113/10). Der Gemeinderat genehmigt den Aufteilungsschlüssel für finanzielle Zuweisungen vonseiten des neuen Konzessionärs SE Hydropower GmbH an die Ufergemeinden im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung und Sanierung der Umwelt und der Landschaft. Die Ge-



meinde Kastelruth bekommt 38,01 Prozent.

Impianto idroelettrico di Ponte Gardena. (n. 113/10). Il consiglio comunale approva le percentuali di ripartizione dei mezzi finanziari messi a disposizione dal nuovo concessionario SE Hydropower S.r.l. ai comuni riviera-

schi per la realizzazione di misure di miglioramento e risanamento ambientale e paesaggistico. Il Comune di Castelrotto ottiene il 38,01%.

Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern (Nr. 114/10). Heidi Senoner ist für die Legislaturperiode 2011–2015 die Vertreterin der Gemeinde Kastel-

ruth im Rat der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern.

Comunità comprensoriale di Salto-Sciliar (n. 114/10). Heidi Senoner è la rappresentante del Comune di Castelrotto nella Comunità comprensoriale di Salto-Sciliar per la legislatura 2011–2015.

Beschlüsse des Gemeindefausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Naturrodelbahn Hauenstein (Nr. 498/10). Die Gemeinde Kastelruth wird der Gemeinde Völs 998,40 Euro für die Erstellung eines Vorprojektes für die Naturrodelbahn Hauenstein auszahlen.

Pista da slittino Hauenstein. (n. 498/10) Il Comune di Castelrotto paga al Comune di Fiè 998,40 Euro per l'elaborazione del progetto preliminare per la pista da slittino Hauenstein.

Bewilligungen zum Pilze Sammeln (Nr. 508/10). Der Betrag von 7.050,00 Euro, welcher im Jahr 2010 für die Bewilligungen zum Pilze sammeln angenommen wurde, wird an das Bodenverbesserungskonsortium weitergeleitet.

Autorizzazioni per la raccolta dei funghi (n. 508/10). L'importo di 7.050,00 Euro riscosso per il rilascio delle autorizzazioni per la raccolta dei funghi, viene liquidato al Consorzio di Miglioramento fondiario di Castelrotto.

Marinzen G.m.b.H. (Nr. 514/10). Der Marinzen G.m.b.H. wird für das Jahr 2010 ein Kapitalbeitrag von 35.000,00 Euro gewährt.

Marinzen S.r.l. (n. 514/10). Alla Marinzen S.r.l. viene concesso un contributo di 35.000,00 Euro per l'anno 2010.

Kindertagesstätte Kastelruth (Nr. 516/10). Der Gemeindefausschuss beschließt den Dienst zur Führung der Kindertagesstätte in Kastelruth, aufgrund des Ergebnisses des halb-

amtlichen Wettbewerbs, ab dem 01.04.2011 für die Dauer von 3 Jahren an die Sozialgenossenschaft Tagesmütter aus Bozen zu vergeben.

Microstruttura per la prima infanzia di Castelrotto (n. 516/10). La giunta comunale delibera di affidare la gestione del servizio di microstruttura per la prima infanzia di Castelrotto, ai sensi del risultato della gara informale, a partire dall' 1.4.2011 per la durata di 3 anni alla Cooperativa sociale Tagesmütter di Bolzano.

Krausenverein (Nr. 524/10). Der Gemeindefausschuss gewährt dem Krausenverein Kastelruth einen Kapitalbeitrag in der Höhe von 84.887,95 Euro für die Projektierung des neuen Mehrzweckhauses in Kastelruth.

Associazione Krausen (n. 524/10). La giunta comunale concede all'Associazione Krausen di Castelrotto un contributo di 84.887,95 Euro per la progettazione dell'edificio multiuso a Castelrotto.

Shuttlebusdienst (Nr. 533/10). Der Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG wird ein Spesenbeitrag von 2.255,00 Euro für die Shuttledienste im Sommer 2010 gewährt.

Servizio di bus navetta (n. 533/11). Alla Soc. Cabinovia Siusi – Alpe di Siusi SpA viene concesso contributo di 2.255,00 Euro per il servizio di bus navetta nell'estate 2010.

KLEINANZEIGER

KLEINERES HAUS in schöner Panoramalage in Kastelruth zu vermieten (3 Schlafzimmer mit Bäder/Dusche/WC, großes Wohnzimmer u. separate Küche, große Liegewiese). Tel. 329 055 55 10.

Für unseren **Elektrofachbetrieb in Kastelruth** suchen wir zum sofortigen Eintritt:

- Einen tüchtigen, einheimischen Elektrikerlehrling
 - Einen Elektrikergesellen mit Berufserfahrung
 - Eine/n Sekretärin/Sekretär in Teilzeit, mit Berufserfahrung
- Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungen an klaus@elektro-krapf.it oder otto@elektro-krapf.it oder rufen Sie einfach an, Tel. 335 7311417 oder 335 6376407.

Großzügige Wohnung, ca. 100 m² (2 Schlafzimmer, Wohnzimmer/ Wohnküche, Südterrasse u. Balkon) zu vermieten. Tel. 329 055 55 10.

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Ferrari-Auer, Bozen

Auflage

6.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Februar 2011

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it



Eisenwaren - ferramenta

Föstlweg 18 Via Föstl
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



AUS DEM STANDESAMT



Statistiken aus dem Melde- und Standesamt

EINWOHNERZAHL NACH FRAKTIONEN

Fraktion	Einwohner		Familien bzw. Haushalte, Gemeinden		
	am 31.12.2010	(2009)	am 31.12.2010	(2009)	
Kastelruth	2.084	2.070	767	5	768+5
St. Michael	316	329	107		107
St. Valentin	274	276	89		91
Tisens	159	155	59		54
Seiser Alm	171	166	71		69
St. Oswald	144	136	45		42
Tagusens	104	101	34		33
	3.252	3.233	1.172	5	1.164+5
Seis	1977	1972	782	1	771+1
St. Vigil	112	110	40		39
	2.089	2.082	822	1	810+1
Runggaditsch	516	532	190	1	199+1
Überwasser	472	474	180		183
Pufels	135	135	43		43
	1.123	1.141	413	1	425+1
INSGES.	6.464	6.456	2.407	7	2.399+7

ANSÄSSIGE NICHT-ITALIENISCHE STAATSBÜRGER NACH STAATSBÜRGERSCHAFT IM JAHR 2010

Staat	Männer	Frauen	Insgesamt
Albanien	11	9	20
Algerien	2	2	4
Ägypten	3	2	5
Bangladesch	18	8	26
Belgien	1	0	1
Bolivien	0	1	1
Bosnien-Herzegowina	8	6	14
Brasilien	0	3	3
Bulgarien	0	1	1
Columbien	0	1	1
Deutschland	22	27	49
Indien	8	2	10
Japan	0	1	1
Kosovo	4	2	6
Kroatien	6	5	11
Kuba	2	2	4
Marokko	2	0	2
Mazedonien	13	8	21
Niederlande	1	1	2
Österreich	4	12	16
Pakistan	13	15	28
Peru	3	9	12
Polen	3	4	7
Portugal	0	1	1
Rumänien	4	6	10
Schweiz	1	1	2
Serbien-Montenegro	5	3	8
Slowakische Republik	11	23	34
Slowenien	1	1	2
Tunesien	12	13	25
Ukraine	0	1	1
Ungarn	8	7	15
Venezuela	0	1	1
Unbekannt	1	0	1
insgesamt	167	178	345

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG IM JAHR 2010

	Männer	Frauen	Insges.
EINWOHNER am 01.01.2010	3.242	3.214	6.456
GEBURTEN			
Pfarregebiet Kastelruth	21	18	39
Pfarregebiet Seis	12	9	21
ladinische Fraktionen	6	8	14
Insgesamt	39	35	74
TODESFÄLLE			
Pfarregebiet Kastelruth	11	16	27
Pfarregebiet Seis	1	7	8
ladinische Fraktionen	5	4	9
Insgesamt	17	27	44
ZUWANDERUNGEN	63	73	136
ABWANDERUNGEN u. a. STREICHUNGEN	82	76	158
EINWOHNER am 31.12.2010	3.245	3.219	6.464

EINGETRAGENE WÄHLER AM 31.12.2010

Wahlsprenkel	Männer	Frauen	Insgesamt
1	402	426	828
2	404	447	851
3	473	446	919
4	416	418	834
5	383	411	794
6	467	446	913
Insgesamt	2.545	2.594	5.139

UFFICIO ANAGRAFE E STATO CIVILE



Statistiche dall'Ufficio Anagrafe e Stato Civile

NUMERO DI ABITANTI PER FRAZIONI

Frazione	Abitanti al 31.12.2010	(2009)	Famiglie ovv. nuclei familiari, convivenze al 31.12.2010	(2009)	
Castelrotto	2.084	2.070	767	5	768+5
S. Michele	316	329	107		107
S. Valentino	274	276	89		91
Tisana	159	155	59		54
Alpe di Siusi	171	166	71		69
S. Osvaldo	144	136	45		42
Tagusa	104	101	34		33
	3.252	3.233	1.172	5	1.164+5
Siusi	1977	1972	782	1	771+1
S. Vigilio	112	110	40		39
	2.089	2.082	822	1	810+1
Roncadizza	516	532	190	1	199+1
Oltretorrente	472	474	180		183
Bulla	135	135	43		43
	1.123	1.141	413	1	425+1
TOTALE	6.464	6.456	2.407	7	2.399+7

STRANIERI RESIDENTI NELL'ANNO 2010

Stato	Uomini	Donne	Totale
Albania	11	9	20
Algeria	2	2	4
Egitto	3	2	5
Bangladesh	18	8	26
Belgio	1	0	1
Bolivia	0	1	1
Bosnia ed Erzegovina	8	6	14
Brasile	0	3	3
Bulgaria	0	1	1
Columbia	0	1	1
Germania	22	27	49
India	8	2	10
Giappone	0	1	1
Kosovo	4	2	6
Croazia	6	5	11
Cuba	2	2	4
Marocco	2	0	2
Macedonia	13	8	21
Paesi Bassi	1	1	2
Austria	4	12	16
Pakistan	13	15	28
Peru'	3	9	12
Polonia	3	4	7
Portogallo	0	1	1
Romania	4	6	10
Svizzera	1	1	2
Serbia e Montenegro	5	3	8
Repubblica Slovacca	11	23	34
Slovenia	1	1	2
Tunisia	12	13	25
Ucraina	0	1	1
Ungheria	8	7	15
Venezuela	0	1	1
Ignoto	1	0	1
totale	167	178	345

MOVIMENTO DELLA POPOLAZIONE NELL'ANNO 2010

	Uomini	Donne	Totale
ABITANTI al 01.01.2010	3.242	3.214	6.456
NASCITE			
Territorio parr. Castelrotto	21	18	39
Territorio parr. Siusi	12	9	21
Territorio parr. fraz. ladine	6	8	14
Totale	39	35	74
DECESSI			
Territorio parr. Castelrotto	11	16	27
Territorio parr. Siusi	1	7	8
Territorio parr. fraz. ladine	5	4	9
Totale	17	27	44
IMMIGRAZIONI	63	73	136
EMIGRAZIONI e altre CANCELLAZIONI	82	76	158
ABITANTI al 31.12.2010	3.245	3.219	6.464

ELETTORI ISCRITTI AL 31.12.2010

Sezione elettorale	Uomini	Donne	Totale
1	402	426	828
2	404	447	851
3	473	446	919
4	416	418	834
5	383	411	794
6	467	446	913
Insgesamt	2.545	2.594	5.139



AUS DEM STANDESAMT - UFFICIO ANAGRAFE E STATO CIVILE

EHESCHLIESSUNGEN IM JAHR 2010

1. Eheschließungen in Kastelruth: 35

► 23 Ziviltrauungen

Bei 8 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.
Bei 0 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.
Bei 15 Eheschließungen waren beide Partner von Auswärts.
Hier handelt es sich vorwiegend um deutsche Gäste.

► 12 kirchliche Trauungen:

Bei 2 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.
Bei 5 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.
Bei 5 Eheschließungen waren beide Partner von Auswärts.

2. Eheschließungen Auswärts: 16

► 8 Ziviltrauungen

Bei 3 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.
Bei 5 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.

► 8 kirchliche Trauungen:

Bei 2 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.
Bei 6 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.

MATRIMONI NELL'ANNO 2010

1. Matrimoni a Castelrotto: 35

► 23 matrimoni civili

A 8 matrimoni tutti e due i coniugi erano di Castelrotto.
A 0 matrimoni uno dei coniugi era di Castelrotto.
A 15 matrimoni tutti e due i coniugi non erano di Castelrotto.
In gran parte si tratta d'ospiti tedeschi.

► 12 matrimoni in chiesa:

A 2 matrimoni tutti e due i coniugi erano di Castelrotto.
A 5 matrimoni uno dei coniugi era di Castelrotto.
A 5 matrimoni tutti e due i coniugi non erano di Castelrotto.

2. Matrimoni altrove: 16

► 8 matrimoni civili

A 3 matrimoni tutti e due i coniugi erano di Castelrotto.
A 5 matrimoni uno dei coniugi era di Castelrotto.

► 8 matrimoni in chiesa:

A 2 matrimoni tutti e due i coniugi erano di Castelrotto.
A 6 matrimoni uno dei coniugi era di Castelrotto.

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS FEBRUAR

COMPLEANNI DEL MESE DI FEBBRAIO

◆ **Augusta Zorzi Giacomuzzi**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 03.02.1927

◆ **Robert Lageder (Tatscher Robert)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.02.1927

◆ **Paula Marmsoler Wwe. Pedrotti (Padascher-Paula)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.02.1928

◆ **Anna Goller Wwe. Silbernagl (Pschajer)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 07.02.1927

◆ **Giuseppe Goller**, wohnhaft in Pufels, geb. am 08.02.1929

◆ **Serafin Fill (Obertschötscher-Hof)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 09.02.1929

◆ **Irene Mahlknecht Mahlknecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 12.02.1930

◆ **Anna Thaler (Schwester Agnes Klara)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 13.02.1930

◆ **Gottfried Putzer (Bremich)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 13.02.1927

◆ **Antonia Rier Wwe. Mauroner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 15.02.1925

◆ **Josef Prantl**, wohnhaft in Seis, geb. am 15.02.1922

◆ **Walburga March (Schwester Maria Agnes)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.02.1929

◆ **Anna Maria Demetz Wwe. Bernardi (Hotel Grödner Hof)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.02.1927

◆ **Maria Anna Mahlknecht Wwe. Marmsoler**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 23.02.1927

◆ **Josef Plankl (Oberfulter-Hof)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 26.02.1931

◆ **Lodovico Gröber** (ehemaliger Malermeister), wohnhaft in Seis, geb. am 26.02.1929

VERSTORBENE

† **Mauroner Alban**, 76 Jahre

† **Schgaguler Theresia**, 91 Jahre

† **Kostner Marianna**, 88 Jahre

† **Marmsoler Anton**, 80 Jahre

GEBURTEN

◆ **Rabensteiner Nicole**, geb. am 08.12.2010 in Sterzing, wohnhaft Pfliegerhof

◆ **Trockner Andreas**, geboren am 11.12.2010 in Sterzing

◆ **Horváth Dávid**, geboren am 16.12.2010 in Brixen

◆ **Karbon Felix**, geboren am 18.12.2010 in Brixen

◆ **Levi Kostner**, geboren am 21.12.2010 in Brixen

◆ **Prossliner Lukas**, geb. am 22.12.2010 in Brixen, wohnhaft in St. Valentin

◆ **Mayrl Lukas**, geboren am 27.12.2010

◆ **Fill Manuel**, geb. am 07.01.2011 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Plattenstraße 28

◆ **René Kelder**, geb. am 08.01.2011 in Bozen, wohnhaft in Runggaditsch, Arnariastraße 25

Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **Dezember 2010** – Elenco delle concessioni edilizie – **dicembre 2010**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	BESCHREIBUNG DESCRIZIONE
278	01.12.10	Qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel Alpenroyal in Kastelruth Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero Hotel Alpenroyal a Castelrotto
279	03.12.10	Einreichprojekt für die Baureifmachung des Gewerbegebietes »Walderer« in der Fraktion Seis Preparazione del terreno nella zona per insediamenti produttivi «Walderer» in frazione Siusi
280	06.12.10	2. Varianteprojekt für den Abbruch und Wiederaufbau der Laranzerschwaige auf der Seiser Alm 2° progetto di variante per la demolizione e ricostruzione della malga «Laranz» sull'Alpe di Siusi
281	07.12.10	Qualitative Erweiterung des Almgasthofes Tirler in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm Ampliamento qualitativo dell'Albergo Tirler in località Saltria sull'Alpe di Siusi
282	09.12.10	1. Variante für den Bau des Kindergartens mit 5 Sektionen mit Kindertagesstätte, sowie einer unterirdischen Hackschnitzel- anlage und eines Lagerraumes für die Gemeindeverwaltung in Kastelruth / 1° variante per la realizzazione dell'asilo con 5 sezioni e asilo nido, di un impianto di truciollato e di un magazzino sotterraneo per l'Amministrazione comunale
283	09.12.10	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Örtlichkeit Trotz in Seis 1° variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione in località Trotz in frazione Siusi
284	10.12.10	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes (Stall u. Stadel) beim Hof Zerund in Kastelruth 1° variante per la demolizione e la ricostruzione del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso «Zerund» a Castelrotto
285	13.12.10	1. Variante für die qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Waldrast in der Fraktion Seis 1° variante per l'ampliamento qualitativo dell' esercizio ricettivo Hotel Waldrast in frazione Siusi
286	13.12.10	Qualitative Erweiterung des Restaurants an der Bergstation der Kabinenbahn Pufatsch auf der Seiser Alm - IM SANIERUNGSWEGE Ampliamento qualitativo del ristorante presso la stazione a monte della cabinovia Bullaccia all'Alpe di Siusi – IN SANATORIA
287	14.12.10	Öffentliche Straßenbeleuchtung Compatsch auf der Seiser Alm Illuminazione stradale pubblica in località Compatsch sull'Alpe di Siusi
288	14.12.10	1. Variante für die Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Strasserhof in der Fraktion St. Vigil 1° variante per l'ampliamento della casa rurale presso il maso «Strasser» in frazione S. Vigilio
289	15.12.10	Errichtung der Infrastrukturen in der Erweiterungszone Wegmacher II in Kastelruth – Einreichprojekt Realizzazione delle infrastrutture nella zona d'espansione Wegmacher II a Castelrotto – Progetto definitivo
290	17.12.10	Errichtung eines Wohnhauses in der Erweiterungszone »Wegmacher« – Baulos 8 – in Kastelruth Realizzazione di una casa di civile abitazione nella zona d'espansione «Wegmacher» – lotto 8 – a Castelrotto
291	17.12.10	Errichtung eines Wohnhauses in der Erweiterungszone »Wegmacher II« in Kastelruth Realizzazione di un fabbricato residenziale nella zona d'espansione «Wegmacher II» a Castelrotto
292	20.12.10	Abbruch und Wiederaufbau des Wohn- und Geschäftshauses in Kastelruth Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione con negozio a Castelrotto
293	20.12.10	2. Variante für den Bau von 6 Wohneinheiten in der Erweiterungszone in der Fraktion St. Michael 2° variante per la realizzazione di 6 unità immobiliari nella zona d'espansione in frazione S. Michele.
294	21.12.10	Errichtung eines Wohnhauses in der Erweiterungszone »Tschon« in der Fraktion Seis Realizzazione di una casa di civile abitazione nella zona d'espansione «Tschon» in frazione Siusi.
295	21.12.10	1. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Gasthaus Tschonschwaige« auf der Seiser Alm 1° variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero «Trattoria Malga Tschon» sull'Alpe di Siusi
296	23.12.10	Errichtung eines Wintergartens beim landwirtschaftlichen Wohnhaus des »Uthalerhofes« in Kastelruth Realizzazione di una veranda presso la casa rurale del maso «Urthaler» a Castelrotto
297	23.12.10	Bau eines Hydraulikerbetriebes mit Dienstwohnung in der Gewerbezone Runggaditsch – IM SANIERUNGSWEGE Realizzazione di un'azienda artigianale da idraulico con relativo appartamento di servizio nella zona per insediamenti produttivi Roncadizza – IN SANATORIA
298	30.12.10	Errichtung Überdachung aus Glas bei den Balkonen im Dachgeschoss beim Hotel Plaza M.A. 1 auf der Seiser Alm Realizzazione di una vetrata sui balconi al piano sottotetto del Hotel Plaza P.M. 1 sull'Alpe di Siusi
299	30.12.10	Errichtung einer unterirdischen Garage beim Wohnhaus in Kastelruth – IM SANIERUNGSWEGE Realizzazione di un garage sotterraneo presso la casa di civile abitazione a Castelrotto – IN SANATORIA

AUS DER GEMEINDESTUBE



NAME NOME	Grundparzelle Particella fond.	Bauparzelle particella edil.	Adresse Bau Indirizzo d. cost.
Hotel Alpenroyal des Fill Richard & Co. KG/Sas.	2471		Kastelruth, Paniderstraße 17 Castelrotto, via Panider 18
Silbernagl Anton		5286/4	Seis Siusi
Hans & Paula Steger Stiftung ONLUS	485		Seiser Alm Alpe di Siusi
Almgasthof Tirlir d. Rabanser Franz & Co. OHG/Snc.	447	3870/4, 3838/2	Seiser Alm, Saltria 59 Alpe di Siusi, Saltria 59
Marktgemeinde Kastelruth/ Comune di Castelrotto	3426		Kastelruth, Paniderstraße 9/3 Castelrotto, via Panider 9/3
Gross Gabriel	3347		Seis, Trotzstraße 6 Siusi, via Trotz 6
Trockner Walter	3681	625/1	Kastelruth, Paniderstraße 43 Castelrotto, via Panider 43
Plant Gerhard KG/Sas.d. Plant Ulrich	579/1		Seis, Hauensteinweg 25 Siusi, via Hauenstein 25
Rabanser Seilbahnen GmbH/Srl.	2103		Seiser Alm, Compatsch 71 Alpe di Siusi, Compatsch 71
Marktgemeinde Kastelruth/ Comune di Castelrotto		4232/12, 4232/3, 4232/7, 4232/9, 4291/1, 4291/2, 7258/23, 7450/1	Seiser Alm, Compatsch Alpe di Siusi, Compatsch
Nössing Roman	2527		St. Vigil 26 S. Vigilio 26
Marktgemeinde Kastelruth/ Comune di Castelrotto	2233, 2412	330/2, 330/1, 331/7, 331/6, 331/1, 334/1, 333/3, 332/5, 332/4, 332/1, 331/16, 331/15, 331/14, 331/13, 331/12, 331/11, 331/10, 331/9, 330/7, 331/16, 331/15	
Gabloner Cornelia		331/16	Kastelruth Castelrotto
Tirlir Martina		331/15	Kastelruth Castelrotto
Ubaldo Sattler OHG/Snc. – W.S. Immobilien	21/1 M.A. 2,3,4,5,8,9,11,15		Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Str. 8 Castelrotto, via O. v. Wolkenstein 8
Gasslitter Margarete, Grossrubatscher Guido, Hofer Maria, Obertimpler Markus, Kostner Elisabeth, Eppacher Michael, Goller Veronika, Karbon Martin, Glira Christof, Glira Emanuel		1194/10, 1194/11, 1194/12, 1194/13, 1194/14, 1194/15, 1194/16, 1194/17, 1194/18, 1194/19, 1194/20, 1194/8, 1194/9	St. Michael S. Michele
Fill Kurt		5345/1	Seis Siusi
Wörndle Vigil, Wörndle Markus	2705	4233/1	Seiser Alm, Saltria 3 Alpe di Siusi, Saltria 3
Thomaseth Richard	3016		Kastelruth, Tioslerweg 7 Castelrotto, via Tiosler 7
Dejori Peppi & Co. OHG/Snc.		3075/10	Runggaditsch, Arnariastraße 39 Roncadizza, via Arnaria 39
Seiser Alm Hotels KG/Sas. des Urthaler Walter & Co.	2220 M.A. 1		Seiser Alm, Compatsch 33 Alpe di Siusi, Compatsch 33
Trockner Ferdinand	3138		Kastelruth, Tioslerweg 14/1 Castelrotto, via Tiosler 14/1

Februar 2011

Kastelruth	FR., 04.02.2011	19.00 Uhr	Gemeinde Kastelruth im historischen Ratssaal, Vollversammlung des Museumvereins
Seis	SA., 05.02.2011	19.00 Uhr	Kulturhaus Seis, VKE Schlern, Tanzshow
Seiser Alm	DI., 08.02.2011	13.00 Uhr	Hotel Icaro: Alphornbläser
Seis	DI., 08.02.2011	20.00 Uhr	Musikschule Seis, Wie Mann und Frau zueinander fanden ... Ein musikalischer Märchenabend für Erwachsene mit Leni Leitgeb und Ossi Pardeller
Kastelruth	DI., 08.02.2011	10.00 Uhr	Turmbesichtigung. Anmeldung im Informationsbüro
Kastelruth	SA., 12.02.2011	15.00 Uhr	Turmwirt Kastelruth, Vollversammlung des Heimatpflegevereins mit einem Vortrag von Christoph Gasser zum Thema »Bildquellen über die Kastelruther Tracht«
Seis	SA., 12.02.2011	20.00 Uhr	Musikschule Seis, Lesung »Frauen der Grenze-Donne di frontiera«, Klavierbegleitung von Astrid Amico
Kastelruth	SA., 12.02.2011	20.30 Uhr	Pfarrsaal: Tanzveranstaltung organisiert von der FF-St. Michael
Seiser Alm	12.–13.02.2011		King Laurin Snowpark: Subject Schlern 9
Kastelruth	SO., 13.02.2011		Schneeschuhwanderung, Anmeldung und Information bei Blumen Anna, Tel. 0471 706 374 oder 338 67 43 744
Seiser Alm	MO., 14.02.2011	14.00 Uhr	Iglo Pufplatsch: Après Ski mit der Gruppe »Schlernwind«
Seis	DI., 15.02.2011	21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seiser Alm	DI., 15.02.2011	13.00 Uhr	Hotel Goldknopf: Alphornbläser
Kastelruth	DI., 15.02.2011	10.00 Uhr	Turmbesichtigung. Anmeldung im Informationsbüro
Kastelruth	MI., 16.02.2011	20.00 Uhr	Kochkurs mit Jakob Marmsoler, »Kochen mit dem Wok«, Anmeldung und Information bei Paula Zemmer, Tel. 328 086 0199
Seis	FR., 18.02.2011	20.00 Uhr	Pfarrsaal Seis, Taschenträume mit Astrid Plankl, 2 Einheiten: 18.2. und 22.2., Anmeldung und Information bei Paula Trocker, Tel. 0471 705 157 od. 333 970 3231
Kastelruth	MO., 21.02.2011	20.00 Uhr	Aula der Mittelschule Kastelruth, Vollversammlung der ZEITBANK SCHLERN
Kastelruth	DI., 22.02.2011	10.00 Uhr	Turmbesichtigung. Anmeldung im Informationsbüro
Seiser Alm	DI., 22.02.2011	13.00 Uhr	Saltner Hütte: Alphornbläser
Kastelruth	MI., 23.02.2011	20.00 Uhr	Mittelschule Kastelruth, Informationsabend zur Kindertagesstätte in Kastelruth
Kastelruth	MO., 28.02.2011	14.30 Uhr	Mittelschule, Filzen für den Vatertag für Mittelschüler, Anmeldung und Info bei Ulli, Tel. 338 86 324 36

März 2011

Kastelruth	DI., 01.03.2011	10.00 Uhr	Turmbesichtigung. Anmeldung im Informationsbüro
Seiser Alm	DI., 01.03.2011	13.00 Uhr	Gostner Schwaige: Alphornbläser
Seis	DI., 01.03.2011	21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Kastelruth	FR., 04.03.2011	20.30 Uhr	Pfarrkirche: Kirchenkonzert mit dem Ensemble Kassiopea
Seiser Alm	SO., 06.03.2011	10.00 Uhr	Traditionelles Skijöring und Baumstammziehen in Compatsch
Seis	MO., 07.03.2011	20.30 Uhr	Skijöring
Seiser Alm	DI., 08.03.2011	13.00 Uhr	Berghaus Zallinger: Alphornbläser
Kastelruth	DI., 08.03.2011	10.00 Uhr	Turmbesichtigung. Anmeldung im Informationsbüro